Telephone : Tagesrebattion: 26795, 31469, Radtrebattion: 20797.

Doftfcdamt: 57544

Inferate werden laut Tartf bieligft berechnet. Bei öfteren Ginichaltungen Dreisnachlat.

# Sozialdemokrat

Zentralorgan der Deutschen sozialdemofratischen Arbeiterpartei in der tichechoflowatischen Republit.

6. Jahrgang, Samstag. 10. Upril 1926. Beaugs . Bebingungen:

Bei Buftellung ins Saus ober bel Bejug burch ble Doft:

monattich . . . . Kē 16.olerteljährlich . . . 48.halbjährig . . . . . 06.aansjährig . . . . . 192,-

Rüdftellung von Manu-ftripten erfolgt nur bei Ein-fenbung ber Retourmarten.

Ericeint mit Musnahme Des Montag täglich irim

Mr. 85.

### Um die Nachfolge des Brafidenten.

Dem Befete jum Schute ber Republit ift es zu banten, bag es in ber Republit nach altöfterreichijdem Dufter wieber eine Urt von Majeftaisbeleibigungsparagraph gibt. Begen Angehörige ber ftaatserhaltenben Barteien, wie fie sich selbst zu nennen belieben, ist bieser Baragraph noch niemals angewendet worden, obwohl Rerifale wie Rationalbemofraten in angestammter patriotischer Gefinnung gelegentlich mahre Settjagden gegen die Berjon des Bräfidenten der Republik veranstaltet haben. Dagegen hat unter anderem bas Jieiner Streis. gericht am 12. August 1925 einen deutschen soziasdemokratischen Redasteur wegen Bergehens nach Baragraph 11, B. 2, des Gesetzes zum Schutz der Republik schuldig erkannt und ihn au einer Arreftftrafe in ber Dauer bon brei Bochen, vericharft burch eine Gafte, bedingt verurteilt. Ueber Die eingebrachte Richtigfeitsbeichwerde bes Berurteilten und bie bom Staatsanwalt eingelegte Berufung gegen bas angeblich ju geringe Strafausmaß und die bebingte Berurteilung entichieb am 9. Novmber 1925 ber Dberfte Gerichtshof, Die Richtigfeitsbeichwerbe gurudgutveifen, bagegen gab er ber Berufung gegen die bedingte Berurteilung ftatt und beschloft, da "das öffentliche Interesse ben Strafvollzug erheischt", die unbedingte Berurteilung. Unser Genosse, der die Strafe bereits berbugt hat, wurde verurteilt, weil er in einer Sigung ber Trautenauer Gemeinbevertretung gegen einen Antrag auf Beflaggung bes Rathaufes am Geburtstage bes Brafibenten gesprochen hatte, aber nicht wegen ber Berfon bes Brafibenten - bon ihm jagte er: "wir wiffen die Berbienfte bes Bolititers und Belehrten Majarnt gu würdigen, ber Denter Dafarnt fteht uns genau fo hoch, wie jebem tichedijden gebilbeten Meniden" - fonbern wegen ber gegen die Arbeiterichaft und die nichtischedifden Rationen betriebenen Gewaltpolitif. Dabei fah bas Bericht eine auf ben Staat gemeinte Meußerung, als auf ben Brafibenten ge-mungt an. Man erfennt, bag bie Juftig bie volle Strenge bes Befebes malten lagt, wenn ein Staatsfeind eine - in biefem Falle nur vermeintliche - Beleidigung bes Prafibenien

Damit bergleiche man, wie bie Batrioten, die bas Contacies und bamit ben neuen Dajeftatsbeleidigungsparagraphen gefchaffen haben, felber ben Reipeft bor ber Berfon bes Brafibenten mahren! Bon früheren Beifpielen fei hier abgefehen, die beife Berehrung, die fie für Bochenblatt "Rarodni Brace" politifche personlide Erinnerungen, in denen er auch bon

# Friedensverhandlungen mit Abd el Krim.

Paris, 9. April. Der Ministerrat besaste ginnen. Die französiche Regierung hat sich mit der marolichen Lage, welche Ministerpräsident Briand und Kriegsminister Painlede eingehend darlegten. Der Kriegsminister erklärte Pressend der Menden mit den spanischen, bah sich die Lage gestärt bahe und eine Wieselen Dies Paris states und eine Ariegsminister der Bressend der Grenze von Algier Marollo bes ginnen. Die französigher Bestellt der Bressend der Grenze von Algier Marollo bes ginnen. Die französigher Bressend der Grenze von Algier Marollo bes ginnen. Die französigher Basis von Algier Marollo bes ginnen. Die französigher Begierung hat sich mit der handlich mit der marollo bes ginnen. Die französigher Basis von Algier der Grenze von Algier von Algier von Algier von Algier von Algier von Algier v Der Kriegsminister erflärte Pressertretern gegenüber, daß sich die Lage gestärt habe und eine balbige Berwirflichung des Friedens erhosst werden fonne. Die Emissare Abd el Krims haben ein Anbot gur Aufnahme bon Friebeneberhand. lungen gemacht, welches angenommen wurde. Die Berhandlungen werben in ber nachften Beit in

Ubiba abreifen. Die Riffabnien haben eine aus herborragenden Berfonlichfeiten ber Riffeute beftehende Delegation ernannt. Die erfte gemeinfame Bufammentunft foll bereits in ber nachften Boche

# Politische Arise in Bermanenz.

Reine Mehrheit für die Staatsangeftelltenvorlage. - Stribrny gegen Die Beamtenregierung. - Die Getreibegolle und ber Deutsche Berband. -- Boriaufig teine Einberujung des Bariaments.

wird immer verworrener, es zeigt fich immer mehr, daß die Beamteuregierung nicht imftanbe ift, irgend eine ber legislatorifden Aufgaben bes Parlaments auch nur um einen Schritt vorwarts ju bringen. Die bringenbite Aufgabe ber Regierung ift, fich eine Mehrheit für die Annahme ber

#### Staatsangeftelltenborlage

su fuchen. Das ift aber nicht fo einfach, benn bie alte Roalitionsmehrheit ift in Diefer Frage vollfommen uneinig. Wie wir schon berichtet haben, haben die der ischechossowatischen Gewerkschafts tomntission angehörigen Staatsangestelltenorgani-fationen den Entwurf der Regierung abgelehnt, beziehungsweise eine Reihe von Abanderungs-antragen dazu überreicht. Die Regierung besteht aber barauf, daß die Borlage über die Staats beamtengehälter genau in demfelben Wortsaut angenommen wird, wie sie dem Abgeordneten-hause vorgesest wurde. Dadurch entsteht für die tichechische Sozialdemofratie eine fcmvierige Si tuation, benn fie muß ben Bunfchen ber Gewerfschaftsorganisationen einigermaßen Rechnung tragen, und ob biefe bie gestellten Abanderungsantrage fallen laffen werben ober ob die Regierung doch einige dieser Antrage annehmen wird, beschwert sich Stribrun, ber ahnlich wie nach der steht bahin. Dazu tommt noch, daß auch die Marmaggiaffare, als er aus der Regierung aus-

Die politifche und parlamentarifche Cituation | tichechifche fogialiftifche Bartei ber Regierung in ber frage ber Staatsbeamtengehalter Schwierigkeiten zu bereiten leginm. Offenbar wollen die tichechischen Sozialisten hinter ben tichechischen Sozialdemofraten, welche ber tichechischen fen Bevolferung als die fcharfften Befampfer ber Getreidezölle und die tatkräftigsten Süter der Interessen der Staatsangestellten erscheinen, nicht gurudbleiben. Das "Cesse Stovo" erklärt, daß die Regierungsvorlage in ihrer gegenwärtigen Form nicht annehmbar sei, und betrachtet das Borgeben ber Regierung in der Frage des Gehaltsgesetzes als eine Kampfansage. Die tschechischen Sozialisten wollen, so erklärt das Blatt, unter allen Umftanden die Regierungsvorloge verbeffern, wenn co notwendig fein wird, auch gegen die Regierung. Daneben läuft noch ein

### gweiter Ronflift ber tichechifden Gogialiften, beziehungeweife ihres politifden Ruhrers Stribrny mit ber Regierung

Stribrny bat an ben Minifterprafidenten einen Brief geschrieben, aus dem die ischechische sozialistische Zeitschrift "Nova Evropa" unter dem Titel "Die Demagogie der Beamtenregierung" eine Inhaltsangabe veröffentlicht. Unter anderem

Man wird ichwerlich ein zivilifiertes Land finden, in bem ein folches Borgeben ber an feiner Spite ftehenben Meniden bentbar mare. Dan hat icon fruber gewußt: Dieje Bejellichaft ift von irgendwelchen jentimentalen Befühlen und Bebenten nicht angefrantelt, aber einer folden - gelinde geiprochen - Tafilofigfeit hatte man fie bod nicht für fahig gehalten. Bas ift bagegen gehalten felbit ein beleidigenihn empfinden, beweift ein Gall aus jungfter bes Bort gegen ben Brafibenten, in ber Gipe Beit gur Genuge. Er foll hier ergahlt werben. Des politifchen Rampfes gefprochen, für welches Der tichechifche Dichter und fruhere Armee- bas Schutgefet jeine Fangeifen bereit balt! infpeftor Da dar veröffentlicht in bem Liegt nicht in biefer falt-geichafismagig, im intimften Birfel ber Roalitionebruber gefchloffene Bereinbarung eine ftarfere Rranfung für ben einem Abendeffen beim Brafidenten ber Repu- angeblich fo vergotterten Mafarnt, nicht nur men. Go nebenbei: der Brafident wird nach blit ergahlt, an dem auger ihm auch Svehla als bem Brafibenten bes Staates, jondern auch ber Berfaffung in gemeinsamer Sigung von und Tomasel teilnahmen. Bei diesem Abendals Menschen? Um das richtig zu ermessen, solden Kammern des Parlaments gewählt.
essen berührte der Präsident die Frage seines Menschen Rultus kennen, der von den geRachfolgers und er gab hiebei der Meinung eichten Patrioten mit Wasarhk getrieben wird.
Nachfolger Dr. Benes in Betracht kommen gibt kein verherrlichendes Beiwort, mit dem Daß der Präsident, um den sich die Patrioten tonne. Der Brafibent bemerfte bagu, es fei not- bei festlichen Gelegenheiten ber Ramen und bie wendig, Dr. Benes der Nation naher zu brin- Berson Masarhts nicht geschmudt werden wurgen. Anknupfend an diese Erzählung Machard den. Masarht der Denker, Masarht der Philoberöffenklichte nun am Mittwoch die Bilsner soph, Masarht der Befreier, Masarht der selbst-"Nova Doba" ein Telegramm aus Brag, in lose Kämpser, Masaryl ber Führer seines Bol-welchem zugegeben wird, daß sich die Sache wirklich so zugetragen habe, wie sie Machar schilberte, aber diese "mit schweigender Zustim-lichtberte, aber diese "mit schweigender Zustim-Berson das höchste menschliche Kunstwert, die schweizende Austimmung getroffene Bereinwelchem zugegeben wird, das wie sie Machar wirklich so zugetragen habe, wie sie Machar ichiberte, aber diese "mit schweigender Zustimmung der anwesenden Politister getrossene Berschnarung" sei kurz nach her durch eine Bollendung der menschlichen Persönlichseit.
Bereinbarung geht dassin, daß der ebentuelle Receinbarung geht dassin, daß der eine Kocksen der eingeräumt ist. Daran dern Such sie sie solle das Receinbarung des Brästerien mehren, die alte wurde, könne man annehmen, die alte Bereinbarung der Koalition, gerechten Grundsäche wie eine Monstranz nur an hohen Fest. und Feier und Frese Characters, ihrer Methoden und Wostal. Und das sind die Menschen und Kostiff von ferne, die nen fallichen, gerechten Grundsäche wir eine Monstranz nur an hohen Fest. und Feier und Frese Characters, ihrer Methoden und Politischen während an den vielen Berkeltagen die schonen Massen der Kallender Geschlachen Receinbarung des Staates laus der Hotzlenden.

Das Ganze ist ein entzüdender Ausschnist der das der Kallenden.

Das Ganze ist ein entzüdender Ausschnist des Gesenüber seinbarung und sich für Svehla als Auchfolger für den noch lebenden Massen, wahrzunehmen, in welchem Misserhältnis diese Keiligt – und sich für Svehla als Auchfolger für den noch lebenden Massen, wahrzunehmen, in welchem Misserhältnis diese Keilung sehacht, wahrzunehmen, in welchem Misserhältnis diese Gebenden Massen, der Gebenden Massen, der Keilung sehacht. Daran sehacht der Geschlachten wir Stehen der Keilung sehacht der Geschlachten wir Stehen der Keilung sehacht der Geschlachten der G

Soheprieftern forgfam eingefampfert im Bei ligenschrein aufbewahrt werben, benn fur bie tagliche Pragis gelten andere und hochft entgegengefebte Bringipien. Bas aber berbluffend wirft - und wir glaubten ichon, bie Roalitionsmacher fonnten mit nichts mehr Berbluffung herborrufen - bas ift bie geidaftemanige Erledigung von Majarnts Radfolge. Betrübte Leibtragende, die fich, ehe noch bas Grab geichloffen, um die Erbichaft ftreiten, - ift bas nicht ein Bilb, das bei allen fultubierten Denichen Abichen und Berachtung wedt? Doch mas ift bas gegen bie Berehrer Mafarnfs, bie fich fachlich und ruhig icon lange bor feinem Tobe Bujammenjegen und jeinen Radfolger beftimin Ehrfurcht gerfranfen, noch lebt, was ver-ichlägts! Gie haben bas Gefchaft ichon abgeichloffen, und vorgeforgt. Die "zurecht be-ftehende Bereinbarung" erhebt herrn Svehla auf den Brafibentenftuhl. Der Brafibent felbft

trat, auch jest, nachbem bie Roalitionsregierung gefturgt ift, ben unentwegten Befürmorter aller Forderungen der breiten Maffen fpielt, darüber, daß er trot des Biderstandes des Generalstades bereit war, ben Boranfchlag des Ministeriums für nationale Landesverteidigung heuer um 350 Millionen und in den funftigen elf Jahren um 300 Millionen herabzusehen, damit eine Bededung für die Erhöhung der Staatsbeamtengehalter gefunden werbe. Tropbem beharrte ber Finangminifter, fo lange die Roalitionsregierung bestand, barauf, baf ber Buder um 20 Geller teurer werben, und daß der Zuder um 20 Heller teurer werden, und daß auch die Jölle auf Kaffee und Tee erhöht werden müssen. Run, nachdem die parlamentarische durch eine Beamteuregierung erseht ist, halte der Finanzminister die Berteuerung des Zuders nicht mehr für notwendig. Alchnlich verhalte es sich mit der Frage der Löhnung der Goldaten, Der Finanzminister hat Ströbeny als Nationalverteidigungsminister genöigt, die Löhnung der Goldaten berahunessen und ehemfo bat nung der Goldaten berabjuschen und ebenso hat das Oberste Kontrollamt den Minister in den letten Tagen feiner Wirtfamfeit barauf aufmertfam gemacht, daß die Bahlung des höheren Goldes ungesehlich ift. Raum war aber die Beamtenregierung am Ruder, wurde die Ausgahlung des herabgefehten Goldes auf ben Berbit verichoben. Daraus ift die Abficht zu entnehmen, die parlamentarifche Regierung ju fompromittieren und die Beamtenregierung in das hellfte Licht zu ftellen. Much in ber Frage ber Berabfebung ber Dienftgeit bon 18 auf 14 Monate geht Die Beannenregierung unloyal vor. Stribruy wollte in Die 14monatige Dienftzeit nur bann einwilligen, wenn auch bas Gefen über die Bermehrung der langerbienenden Unteroffiziere gleichzeitig vorgelegt würde. Die Beamtenregierung aber will die 14monatige Dienstzeit einführen, ohne diese not-wendigen Garantien. Desgleichen bat der Ministerprafibent perfonlich Stribrny versprochen, bag ber Direftor ber Großeinfaufsgesellschaft & u ftig nicht jum Mitgliede des Banfrates werbe ernannt werden und doch sei es geschehen. Deshalb breche Stribrny alle Beziehungen zum Ministerpräsidenten ab. Auch in der Frage der

### Getreibezölle

ist alles beim alten. Zweifellos sind die beutschen Agrarier bereit, in dieser Frage ber Regierung ju Silfe ju tommen und ihre Stimmen jur Ber-fügung ju stellen. Die deutschen Christlichsozialen werden in dieser Frage wohl mit den deutschen Agrariern gufammengeben, ichon besmegen, weil sie die Konfurrenz der Agravier auf dem Lande zu fürchten haben. Die Kompensation für das Berhalten der deutschen Agravier soll, wie die "Nova Doba" meldet, in der Einstellung der Exetution gegen den Bäderbesit des Stiftes Tepl und der Nichtherausgabe des Bädergesehes bes

Da min feine ber fdnvebenden politifden Fragen bereinigt ift, wird es

#### borläufig nicht gur Ginberufung bes Parlaments fommen,

Die urfprünglich für ben 20. April geplant war. Die Gipung bes Barlamentsprafibiums, Die bor-gestern stattfand, tonnte ben Termin für Die Ginberufung bes Abgeordnetenhaufes nicht feitfeben, weil über die ichwebenden politischen Fragen feine Einigung erzielt worden ift und die Beamten-regierung fein Interesse an einer Barlaments tagung hat, in welcher jum Ausbrud fame, daß sie über seine Mehrheit versügt. Um den Nichtzusammentritt des Parlaments ju techtsertigen,
wird in der Regierungspresse darauf verwiesen, baf bie agrarifden Abgeordneten mit dem frühjahrsanbau beschäftigt find und baher im Barlament nicht erscheinen fonnen. Man fann sich sichon vorstellen, wie der Frühjahrsanbau die Berren Bradae und Dr. Soda anstrengt. Geit der Remvahl des Parlaments am 15. Rovember 1925 find die Arbeiten bes Barlaments gleich Rull, worin die Krife ber allnationalen Roasition deutsich zum Ausdruck kommt, die nicht nur eine Krise des Parlaments, sondern eine Krise des Nationalstaates ist.

Bie wir erfahren, werden die tichechischen Beamtengewertichaften heute, Camstag, burch ihre Bertreter, tichechische fozialbemolratifche und nationalsozialiftische Abgeordnete, erflären laffen, nationalsozialistische Abgeordnete, ertlaren lassen, daß sie die Beamtenborlage in der Fassung der Regierung undedingt ablehnen müssen. Der Ministerpräsident hat also nur die Wahl, die Borlage zurückzuziehen oder trothdem zu versuchen, sie im Parlament gegen die tichechischen Sozialdemokraten und Nationalsozialisten durchzudrücken, tvofür die Regierung aber kaum eine Mehrheit sinden wird. Die parlamentarische Situation ist also wieder einmal gründlich versahren. berfahren.

# Pajditich und Raditich.

Bon Bermann 23 en be L

Rachbem die letten Wochen die Belgraber Buft burch ben Rloalengeruch von allerhand Rorruptionegofchichten in ben regierenben Rreifen berpeftet war, hat am Ditersonntag ber Rud. tritt bes Rabinetts Pajditid eine boraussichtlich jahe und langwierige Regierungs-trife — die wievielte in Sudflawien! — eröffnet.

Ms del herbft 1918 die Entstehung bes Ronigreims ber Gerben, Rroaten und Slowenen fah, wurde der neue Staat auch bon der Sozialdemofratie im flawifden Süben als gewaltiger historischer Fort-ich ritt anersannt. Eine tieser gehende Revolu-tion vollzog sich hier als 1871 bei der Gründung des Deutschen Reiches, denn Millionen von Gudila wen wurden des Jochs der türkischen, magyarischen oder österreichischen Frenchherrschaft ledig. Willionen aus gedüttelten Sintersassen, eines wittelalterlichen Feudalismus zu freien Bauern, Willionen aus sast rechtlosen Untertanen zu Ausübern des allgemeinen und gleichen Stimm-rechts. Wenn freilich die Bulgaren, der vierte fübstawische Stamm, draußen blieben und so der füdstawischen Einkeit die letzte Abrundung sehlte, to lag die Schuld daran, daß die Revolution der fühllawischen Massen nicht allein zum Ziel durchfties, fonbern ber Imperialismus ber Entenie ben Geburtsfehler ihres nationalen Bufammenschlusses spielte. Auch machten sich sehr bald die wirschastlichen und sozialen Undilden, unter deiner Asstalichen und sozialen Undilden, unter deiner Asstalichen und sozialen Undilden, unter deiner Asstalichen Erschütterungen Luft. Zwar kitt, in politischen Erschütterungen Luft. Zwar diese der Kommunismus, der, durch die Modlauer Balkanpropaganda eifzig geschürt, in dem industriearmen Agrarland wie ein Präxient des Medicen der Mehren Agrarland wie ein Präxient der Worden sind. Erstenlichenveise hat sich der korden mur an der Oberstäche; als er die Masse des politischen Prozesses in verschieden gegen die Arbeiterschaft gerichtere Rasse gegen die Arbeiterschaft gerichtere Masse des politischen Prozesses in verschieden und anderen Fällen gegen die Arbeiterschaft gerichtere Masse des politischen Prozesses in verschieden und anderen Fällen gegen die Arbeiterschaft gerichtere Masse des politischen Prozesses in verschieden und anderen Fällen gegen die Arbeiterschaft gerichtere Masse des politischen Prozesses in verschieden und anderen Fällen gegen die Arbeiterschaft gerichtere Masse des politischen Prozesses seiner Zeit der politischen Standauer und der Rechter der Verschaft und des Arbeiterschaft und der Republis und der Republischen Erstellen Gegen der Justiere Folge Erschutzungen gegen der Auflichen Standauer Folge der Folge Gedurt, der Republischen Standauer Folge der Folge Gedurt, der Republischen Standauer Folge der Folge Gedurt in der Republischen Geschaft der Republischen Standauer Folge Gedurt, der Folge Gedurt der Folge Ged Machthaber durch törichte Attentate und anderen "revolutionären" Unfug herausgesordert hatte, genügte ein Ausnahmegeset, um ihn in sein Nichts zurückzuschen.

Weit ernfter gefährbeten bie Stammes. gegen fate bie gebeihliche Entwidlung bes Banbes. Bie Breugen und Bayern find Serben umb Rrogten ein Bolt mit einer Sprache, aber es scheibet sie Glaube, Schrift und geschicht-liche lleberlieserung. Das Wesen der Serben beftummten fünfhundert Jahre Demanenbrud, bas ber Kroaien fünschundert Jahre Sabsburgerhert-schaft. Obwohl ber subslawische Einheitsgedanke nicht bon beute ober geftern ftammt, ift bei beiben Stammen nur ein Teil ber Bilbungefchicht bon ihm wirklich durchdrungen. Daneben fteben, wie in Deutschland nach 1871 noch lange, Schwarz-weißrot ablehnend, die Stockpreußen bei Schwarzweiß und bie Stodbabern bei Blauweig berhartten, Grofferben und Groffroaten ben neuen Tatfachen befrenibet gegenüber. Achnlich wie in Deutschland die freche und dumme Demagogie: In der Republit gehts schlechter als unter dem Kaiserreich, also ist die Republit an allem Uebel schuld! dem urteillosen Spießbürger leicht eingeht, verfangt bei vielen Kroaten, zumal die neue Ber-walnung alles andere als ideal ift, die Lofung: Seit ber Bereinigung mit ben Gerben fpuren wir allerhand Beidmerben; alfo liegt es an ber engen Berknüpfung mit den Serben! Dieser sallche Schluß ist das Hauptzignnittel in der soberalistisch oder autonomistisch betonten Bewegung der Arvaten gegen die Verfassung des zentralistischen Einheitsstaates, die vor allem die Serben 1920 im Parlament durchzudrücken wusten.

Die fachlichen Gegenfate gewinnen Gleifch und Blut in gwei politifden führern. Auf ber einen Seite ber Serbe Nitola Bafchitid, ber mehr als Achtzigjährige, ber, ursprünglich An-bänger Batunins, die Entwicklung seiner Radifalen von einer revolutionaren Partei bes Meinbauerntums zu einer reaftionaren Couttruppe des Großburgernums getreulich mitgemach hat, ein geriedener Meister in den Methoden halborientalischer Diplomatie, ein geborener Opportunist, der, das Ziel nie aus den Augen lassend, seinen langen Bart streicht, schweigt und Tassend, seinen langen Bart streicht, schweigt und abwartet. Auf der anderen Seite der Kroate Stepan Raditsch, ein politischer Berwandlungskünstler von seltener Elastizität, der alles war und ist friegsbegeistert und Pazisisch. Monarchist und Republikaner, Schwärmer sur die sich sich und Republikaner, Schwärmer sur die sich seinen kannen ist der ewig Redselige und llebersprudelnde in allen off sprunghaften Acude. rungen seines Ledens treu geblieden: dem Banern. Das kroatische Landvolk, das von den Banern. Das kroatische Landvolk, das von den Banern. Das kroatische Landvolk, das von den Banern volkisischen Karteien als rade und nube. tums, aber einem ist der ewig Redselige und Uebersprudelnde in allen oft sprunghaften Aenderungen seines Lebens treu geblieben: dem Bauern. Das froatische Landvolf, das don den anderen politischen Parteien als "rohe und underen politischen Parteien als "rohe und underen politischen Parteien als "rohe und underen gestigte Masse" links liegen gesassen wurde, hat er als erster vor einem Biertelsahrhundert aufgerüttelt, und aus dieser Ineste strömte ihm seine Kraft, als das Jahr 1918 das allgemeine Wahlerecht brachte. Die Bauern hielten zu ihm, als er die Losung der "friedliedenden, von Menschlichteit erfüllten troatischen Bauernrepublit" auf seine Fahne schrieb, die Rechtsgültigseit des süd-

allen republikanischen, antimilitaristischen und ob nur bis 8. April, wie Rabitsch wollte, zu! troatisch staatsvechtlichen Ballast über Bord, um vertagen soi. fich mit ben Rabitalen Bafchitich s, ber ftart. ften Partei, zu einer Regierungstoalition zu-fammenzuschliehen. Dag fo bas Rriegsbeil zwifchen Gerben und Kroaten begraben wurde, war ein historisch bedeutsames Ereignis. Aber auch mit bem Rabinett Bafchitsch. Raditsch hatte bas füdstawische Staatsschiff teine glatte Fahrt; benn im Grunde war das Abkommen nicht zwischen den beiden Stäntmen, fondern zwiften zwei Barteien abge-fchloffen, von benen jede babei nach ihrem Borteil haichte. Wahrscheinlich tam es Baschitsch barauf an, sich möglichst lange als Ministerpräsident an der Macht zu holten, während Radit sch daraus ausging, sich für Neuwahlen eine seste Position zu schafsen. So war, nicht zusetzt durch das an den letten Wilhelm erinnernde Redebeburfnis bes Fuhrers ber froatifden Bauernpartei die furge Regierungszeit bes Rabinetts Bafchitfd . Rabitfd eine einzige Rette bon

Dag objettive Grunde wie bas wirtschaftliche Busammenwachsen ber einzelnen Lambesteile die Berftändigung zwischen Serben und Aroaten ver-klammern halfen, zeigt Raditsch beflissene Erklärung, es handele sich nur um eine Krise ber Regierung, nicht ber Roalition, Gein allerdings unerreichbares Biel ift mohl eine Regierung der bisherigen Mehrheit ohne Bafchitich. Aber felbst wenn bie Roolition gerbrechen follte, bermag ber Ctammestampf, nie mehr in ber Bilbbeit aufzulobern wie in ben ersten sechs Jahren des jungen Staales. Daß mit der Teilnahme an Barlament und Regierung die größte Partei ber Aroaten die fübfla-nofche Einbeit anertannt bat, lagt fich burch feine Minifterbemiffion rudgangig moden. Darum merben bie imperialiftifden Gegner Gudflawiens in Budapeft und Rom bergebens über die jungften Greigniffe frobloden; auch Deutschland und erft recht Italien erfuhren nach ihrer nationalen Mißbelligkeiten, und zum Bruch kam es jett über Einigung manchen Rudschlag von einem in der ber verhältnismäßig untergeordneten Frage, ob die Stupschtina dis Mitte Mai, wie Paschtitch, ihre Einheit aus den Fingen gegangen ware.

### Das "Volksopfer".

Ein beutichnationaler Riefenffandal im Reich. - Die Stupen ber Gefellichaft als Defraubanten. - 125.000 Mart (1,000.000 Kč) beruntreut.

Deutschland lebt gegenwärtig immer noch in ihren Einfluß auf die Finanzleute des "Boltseiner Zeit der politischen Standalprozesse, die als opfer" im Sinne einer "Unterdrückung der Folge der Installen des Ueberganges Sache" ausgeübt. Man wollte sogar das riesiger Sachwerte an die deutsche Unternehmer- Schweigen aller Angestellten des Volksopfer er-Gelbjug gegen bie republitanifden Barteien felbft por einer Berdachtigung bes verftorbenen Reichs. prafidenten nicht gurudgeschredt find, mußten nunmehr bor bem Berliner Landgericht I einen fehr wenig ehrenvollen Rudjug antreten und befennen, baf fie bie Untersuchungsbehörben wie Schulbuben belogen haben.

Much ber fogenannte "Bollsopfer-Bro." in Dresben bat fich gegen bie Draftzieher Diefer Organisation gefehrt. Mis im Winter 1923-24 die "Reich sexetution" gegen bie fächfische republisanische Regierung burchgeführt worben war, hielt es bie um ben militarischen Leiter bes Unternehmens, ben General Müller, und um ben "Zivilkommiffar" Reichsminister a. D. Dr. Seinte, sich sammelnde Gruppe bon Offizieren und Industriellen für notwendig, der "zur Raison gebrachten" sächsischen Arbeitevolferung neben ben Felblanonen ber "Befahungs-armee" auch bie milbe Sand ber zahlreichen "Stadttommandanten" ju zeigen. Des-halb ließ man bie Feldfuchen burch bie Strafen ber fachfifden Stabte fahren und alte Rleiber, Bebensmittel und Bargeld für die Budfen bes fogenanten "Bolfsopfers" fammeln.

Gine Unterftellung biefer "Bohltätigleitsftiftung" unter bie Landestegierung murbe ab-gelehnt und bas "Bohltatigfeitswert" zwei besonbers ausgesuchten "Bertrauensleuten" ber "Baterlandischen", bem Syndifus Dr. Meigner und bem "Sauptmann" Löffler übertragen. Ihre Beruriellung gu mehrjahri-gen Gefängnieftrafen wegen Beruntrenung bes größten Teils ber gefpenbeten Gelber hat bas größte Huffehen erregt. Rein Bunder, nachdem bas Gericht es für nötig gehalten hatte, in ber Urteilsbegrunbung gu erflaren, Daß wohl felten Gelber, die für bie Mermften ber Armen beftimmt waren, bon Leuten, die fich rühmten, ben "beften Gefel-schaftetreifen" anzugehören, in fo fch a m-lofer Beife bergen bet worden find.

Der Sauptübeltater Dr. Deigner war in nes Chefs wie bei ber Bergenbung ber Sammel-gelber feinen Mann ftellte und auch feine eigenen wegliche Masse" links liegen gesassen wurde, hat er als erster vor einem Vierteljahrhundert aufgerüttelt, und aus dieser Quelle strömte ihm seine Kraft, als das Jahr 1918 das allgemeine Wahlerecht brachte. Die Bauern hielten zu ihm, als er die Losung der "friedliedenden, von Mensch lichseit erfüllten troatischen Bauernrepublit" auf seine Fahne schreich, die Rechtsgültigseit des südspleichen Wann lätzte des gudlen Zesten und von Wensch lawischen Staates und seinen Western werden, der zweisstätzlichen Kraften Eruppe unter den Parteien, das des der ist das Verhalten der Areisen, dar die Vierte und geschen des Verhalten der Areisen, der zweisstätzlichen Eruppe unter den Parteien, dar die Vierte und geschen wird dichte und wah seine inder sich der der sind die der die Verhalten und von die kant die Vierte und geschen was der die Verhalten und wah seine eigenen Interessen, das erste und ehrlose Gesellen, die der die von stehe der die ver sollichen Deiten und die ver die der der die ver die ver sind der die ver sind die ver sind der d Aber die innere Saltsosigseit seiner groß, über die Korruption in vaterländischen Kreisen spurigen Demonstrationspolitif erwies sich, als schein. Es ist ein offenes Geheimus, daß selbst die Regierung ihn vor den letzten Studielt, der Wehrkreissommandant, General Müller, von weblen als angehlichen Sochwerziter binter den Unterschlagungen gewuht bat und nicht

laufen und die beiden Gefcaftsführer ins Musland berichieben.

Go fläglich wie ber gange Tatbestand ber Affare war auch bie Rolle, bie bie beiden Ge-ichaftsführer bes "Bollsopfer" bor bem Gericht wielten. Die Herren, die sich als wirkliche und vermeintliche Offiziere so gern in der Rolle des Landofnedis auffpielten, verloren vor bem Dresbner Gericht die letten Lappen ihrer Belbenhaftigfeit. Nach Eröffnung der hauptverhandlung wurden die Angeflagten jur Berfon bernommen, Der fich ale Sunditus bezeichnende Dr. De i g. ner ift 1887 als Raufmannsfohn in Samburg geboren und feit 1910 verheiratet. Er gab eine Schilderung feines Lebenslaufes, die ziemlich felbfigefallig flang. Meigner versaumte nicht, auch auf jeine enorme Inanspruchnahme auf bem Gebiete ber "nationalen Tatigleit" hinguweisen. Bwar hat er ben Krieg als einfacher Freiwil-liger nur ein fleines Beilchen mitgemacht, aber nach bem Rriege ging er bafür gufammen mit bem jegigen Mitangeflagten Boffler an Die Organifation eines "burgerlichen Orb-nungsbienftes", mas ben beiden bann eine allerdings wirfungslos gebliebene Unflage megen Bilbung bewaffneter Saufen eintrug. Dant feiner "nationalen" Tatigfeit murbe Meigner mit bem Mmt eines Schahmeifters beim Rationalen Rlub betraut, und endlich murbe ihm auch die ehrenantliche Leitung des von der Exzellenz Müller, bem Wehrtreistommandandeur, begönnerten Sach fifchen Boltsopfers übertragen, wo dann auch Löffler sein Platichen als Stütze oder Sefreiar, nach anderer Weinung als Geschäftsführer, gefunden hat. Der Borstende des Gerichts interessierte sich noch für den Umtern des Gerichts als Ritts stand, daß sich Meißner gelegentlich als Ritt-meister bezeich net hatte. Der Richter sand es augenscheinlich seltsam, wie jemand, der so gut wie feine militärische Ausbildung genossen und auch feine Eharge erreichte, auf einmal Kavallericoffigier geworben fein tonnte. Doch Deig-ner war gar nicht Offigier. Er meinte aber, bag er Offigier hatte merben tonnen, wenn bie Revolution nicht gefommen mare! Es fei ein eigenartiges Gefühl, wenn man wiffe, baß man es hatte werben tonnen. Gine bochgeftellte nationale Berfon babe ihm ben Rittmeifter in Aussicht gestellt gehabt. Der Borfibenbe fragte auch bergeblich nach ber Berechtigung jum Era-gen eines Orbens, mit bem fich Meigner gezeigt bat.

Der gweite Angeflagte, Sauptmann a. D. (nicht Major a. D.!) Löffler, ist 1889 in Leipig als Cohn eines Obergollrates geboren und feit 1920 verheiratet. Er war im Felb und ift mehrfach verwundet gewesen, hat nach bem Brieg in Dberfchlefien gewirtt, ift bann im Berficherungswesen tätig gewesen und schließlich in Dresden mit Meigner zusammengeiroffen, bessen Ge-schäftsführer im "Bolksopser" er wurde. Den Titel Major führte er zu Unrecht. Er will ihn auf Grund einer Zeitungsnotiz angenommen baben, die jeboch feine amtliche Beftatigung gefunden bat. Ihre früheren Donats. beguge gaben Meigner und Boffler mit je über 1000 Mt. an. Soffler bezieht eine Dilitarpenfion bon 192 Mart.

Die Bernehmung ber Angeklagten galt vorerst ihrer Tätigfeit im "Boltsopfer" im allge-meinen, bann ber Sache selbst und erstredie sich meinen, dann der Sache selbst und erstrechte sich bis in die Albendstunden. Eingeleitet wurde sie durch eine Ermahnung des Borsitzenden, der Mahrheit die Ehre zu geden und nicht wie bisher die Schuld sich gegenseitig zuzuschieben. Die Ermahnung hat nicht viel genutt, und das gebotene Schauspiel war nicht eben ein würdiges. Die Erörterung über die Gründ ung des Vollswohlen als angeblichen Sochwerräter hinter ben Unterschlagungen gewußt hat und nicht daran bachte, die beiden Schadlinge dem Gridt und nicht daran bachte, die beiden Schadlinge dem Gericht daran daran daran bachte, die beiden Schadlinge dem Gericht daran dar

feine feften Beftimmungen fiber bie Bertel. lung ber Cammlungserträgniffe gegeben babe.

Als bie Spenden ber Indu ftrie im Jahre 1924 nur noch fparlich floffen, beranftaltete man, um ben Buflug wieder ju berftarten, berfchiedene fe ft lich teiten, bie jedoch mit einer Ausnahme als Fiasto angufeben maren. Bu ben Beranftaltungen gablte eine Botterie, beren Lose den gar nicht bereitgestellten Namen des Di-restors Lehnig Vorstandsmitglied im "Bolls-opfer", aufwiesen. Da die Lotterie mangels Los-versaufs abgedaut werden mußte, blieben an Firmen, die für die Losserung von Gewinnen in Musficht genommen maren, enbeblige Abftanbs. fummen zu zahlen.

Geltfam rührt auch bie Stellung Diefer Berfonlichfeiten ju amtlichen Stellen, insbefonbere gur Reichewehr und gum fachfifden Bohlfahrteministerium. Major Uth, ben bie fachfifde rung bat und ber ingwifden vom Wehrfreistom. mando IV in das Reichswehrministerium berfest worden ist, hat dem Angeklagten Meißner einen herzlichen Dankbrief übermittelt für "Orientierungsberichte" und die "trewe Arbeit", die er dem Wehrkreiskommando IV geleistet habe! Major Uth mar 1923 einer bon ben Sauptperfonen bie bem General Müller einbliesen, was gegen die Arbeiterschaft getan werden mußte. Dieser Major Uth schiedte also dem gemeinen Strolch Meigner ein herzliches Dankschreiben für Orientierungs. berichte. Wahrscheinlich sind 1923 die militarischen Magnahmen gegen die Arbeiter mit auf diese Be-richte des Obergauners Meigner gestütt worden!

Das find die Stilten ber Gefellicaft, die 1923 in Sachfen Ordnung foufen, die Arbeiter bugendweife niebertnallten und in gemeinster Beife terrorifieren!

Der britte Angellagte Grunbel belaftete Meigner fehr fiart. Diefer foll, als bie Entbedung brobte, ben Grundel gu beftimmen verfucht haben, bie Belege über gegebene Darleben gu bernichten. Grünbel aber gab bie Cachen an Löffler, bei bem bann Meigner eine Daus-fuch ung vornehmen ließ. Im Zusammenhang bamit stand ein Brief, ben die Kontoristin Frl. Langguth auf Beranlassung des Meigner an Löffler fdrieb. Die Unrebe lautet: "Bieber Dolf!", und ber Brief empfahl bem Empfanger, in nach. fter Beit frant ju merben und "alle berrate rifden Sachen gu bernichten". Grun-bel bat an Meigner wiederholt große Belbfummen ausgehändigt, nie aber Quittungen barüber erhalten. Drangte Grundel auf eine folde, bann erflarte Meigner bebeutend, er fei ber Sauptgedäftsführer!

Ginmal foll Meifiner bem Budhalter gebroht baben, daß er ihn erledigen laffen werde für ben fall, daß er, Gründel, etwas an die Deffentlichteit bringe! Der Bedrohte hat einen Femeatt befürchtet und ist aus Furcht brei Rächte lang außerhalb feiner Wohnung geblieben!

Der Borfibenbe fragte Meigner, ob fid Grundel etwa feine Darstellung aus ben Fingern faugen murbe. Meigner erwiderte: "Allerdings!" Auch bezüglich Böfflers foll Deig. ner gefagt haben, daß er verfchwin-ben muffe. Ruty vor ber Entbedung hat wohl ein Brand im Bureau infeniert merben follen.

Bier Zage bauerte bie Bemeisauf. n a h m e, die grauenhafte Bilber moralifcher Bernahme, die grauenhasse Bilder moralischer Verkommenheit und echter schwarz-weiß-roter Gesinnung ausdeckte. Ein wüster Betrieb muß auf der 
Hauptgeschäftsstelle des Sächsischen Bollsopfers in Dresden geherrscht haben. Bücher wurden zwar gesührt, aber so, daß sein Mensch sich zurechtsand. Meisner schaltete als Diktator; er machte die Kontoriftin gu feiner Maitreffe, fuhr auf Roften bes Boltsopfers mit feiner Familie gur Erholung int bie Schweig und fpielte überall ben großen Mann, ber bei ben "Baierlanbifden" ob feiner freien Sand und feiner unantaftbren antirepublifanifden Befinnung beliebt und geachtet mar. Die Groß. gügigfeit toftete ihm ja nichts, benn er beftritt alles aus ber Raffe bes Bollsopfers. Rur eine furge Aufftellung der bon ihm berichentten ober ohne jebe Sicherheit berliebenen Gelber:

27 000 977 Nationaler Alub Baterlandifche Filmftelle Jungbeuticher Orben . 1.200 90%. 3.000 Mt. Liga jum Schute ber Deutschen Rultur . 500 Mt. 3.500 Mt. Berwolf . . . . . . 300 Mt.

700 Mt.

450 ML. 200 Mt.

Stahlhelm . Deutscher Art . Habrilbesiter Dr. Wildgrube (früh, beutschn. Reichstagsabg.) gur Finangierung bes Bintemannfanbals mannstandals Hörer ber Technischen Sochschule Dr. Schurich (Neuer Sächsischer

2.500 Mt. 1.500 Mt. 2.500 ML Frauenargt Dr. Unberborfer Das find natürlich nur Teilbeträge, bie

fich beliebig ergangen laffen. Go fplendib herr Dr. Meigner, ber Bertrauensmann bes Generals Muller, feinen fcwarg-weiß-roten Freundes gegenüber war, fo nobel zeigte er fich auch in feinem perfonlichen Auftreten. Die Erholungstreife nach Dabos toftete bem Boltsopfer bie nette Summe bon 6500 Dtt. "Rleinere" Betrage, einmal 6000 Mt., einmal (mit Böffler gusammen) rund 10.000 Mt. ufm., wurden ohne Strupeln ber Kaffe entnommen. Wenn einmal nicht genug Gelb vorhanden war, nahmen bie großen Patrioten "im Auftrage bes Boltsopfers"

bei ber Bant einfach ein Darleben auf. Und bas Bolf hungerte .

Gerichtet find burch bie Berbandlung bor bem Dresbener Schöffengericht jedoch nicht nur bie beiben Defraubanten, Die muter ber Maste bes Offiihnen anvertrauten Gelber für nationaliftifche Bropaganda jum Genfter binauswarfen, mit ihren unfanberen Sanden einen Entruftungsrummel gegen Tolles "Sintemann" und Beigner infgenierten und ben Reft ihrer Gelber in Buruslote. len und Bordells verpraften, fondern auch bie Manner, Die nicht ben Mut batten, bem Treiben ein Ende zu machen, der "Nationale Alub" des Serrn Deinte und des Serrn Müller und der Sächsische Industriellenverband und die gange nationalistische Sippschaft, die Deutschland mit Mord und Betrug "erneuern" will.

Reftzuftellen bleibt nur noch, baf unfere beimifde nationale Breffe ben Broges totidweigt. Weber "Der Tag" noch bie "Subeten-beutiche" ober bie "Landpoft" beschäftigen fich mit bem Brogeg ber beutschnationalen Chrenmanner.

### Inland.

### Der neuelte Stipin.

Im letten beft ber Wochenfchrift "Roba Gvoboba" befaßt fich ber Abgeordnete Stibin mit bem gegenfeitigen Berhaltnis ber fogialbemo. fratischen Barteien nach bem Berfall ber Roali-

Statt einer Unneberung ber tichechoflotvaliden Sozialiften jum gemeinfamen Bompf trat Entfremdung ein. Die beutiche Cogialbeniofra-ne führte immer als Sauptursache ber Entfrembung gegenüber ber tichechoflomafifchen Cogial. bemofratie ihre Teilnahme an ber Roalitioneregierung an. Gie fagte: Cobolb fich bie ticheco. flowafifche fogialbemotratifche Bartei ber Roali. tionsfeffel entlebigt, wird fich ber beutiche mit bem tichechaffotvafifden Sozialbemofraten berbribern. Dies ift nicht gefcheben. Die Tages-preffe ber bentichen Cogialbemotraten fest ihre Angriffe auf die tidechoflotortifce Partei fort. Das gegenfeitige Berhaltnis hat fich nach bem Berfall ber Roalition in nichts geanbert. Das gleiche gilt bon ber tommuniftifden Bartei, bie überbies ihren Rampf gegen bie tichechoflowatifche Cogialbemofratie intenfiviert bat. Die Rommuniften haben burch ben Berfall ber Roalition ihr wirffamftes Argument gegen Die Gogiolbemofratie berforen und fürchten jeht im ihre Reiben. Diefe Zatfachen find für bie fogialbemofratifden Barteien in Diefem Staate ein trauriges Beugnis. Das fagialiftifde Boger bietet in ber gegentoartigen Beit ein bufteres Bilb Einzige Rongeption ift die Barteifonturreng. Die ficechoflotvatifche Sozialbemofratie hat fich bei ben übrigen fogtaliftifden Barteien burd ihre Zat feine Sporen berbient. Gie bat auch feine erhofft. Die nabe Butunft wirb vielleicht im Bemuftfein ber Gemeinschaft bon Rloffenintereffen fruber bie Unna. berung ju gemeinfamer Arbeit tichechiicher und benticher burnerlicher Barteien burchführen als bie ber fogialbemofratifden Barteien,

Bon Stivin tann man eine objettibe Beurfeilung unferes Berbaltniffes gu ben tichechifden Genoffen nicht verlangen; aber bag er bie Tatfachen fo offentunbia auf ben Robf ftellt und erflart, wir feien foulb baran, bag auch icht unter ben geanberten Berfältniffen noch fein innigeres Berbaltnis gwifden ben beiben Barteien angebabut wurbe. ba unfere Breffe bie Angriffe gegen bie tichechifchen Sogialbemofraten fortfete. barf boch nicht unwiberfent bleiben. Benn eftvas beim Men geblieben ift und fich mahricheinlich auch bei ben meiteftreichenben politifden Umgruppierurgen nie andern wirb. fo ift bies bie perfonliche Boreingenom. menbeit Stivins gegen bie beut-iden Sozialbemofraten, ber er in feinem Blatte nur all moft und au ben unpaffenbften Gelegenbeiten freien Pauf lakt.

Endlich find in ben letten Wochen bie engen Barbe, welde bie tidechilden Sogialbemofraten mit ben Tichedilchburgerlichen Sahre binburch Rachteil für bas gesamte Proletariat biefes Staates vertrünft haben, arfofert worden. Bir wollen weiter nicht unterfucen. wie bies geeine attibe ober nur raffibe Rolle fvielten. Bir bearüften bie Tatfache und faben fie fofort begruft baf bie tichedilden Sorialbemofraten fic mun enblich bor Die Rottvenbiofeit geftellt feben, fich neu ju orientieren, und baf biefe Orientierung nur im Ginne einer Amnaberung an bie beutide Corialberrefratie und beren Oppofitionstaftit erfolgen fann. Diefe Umorientierung tann gemit nicht an einem Tace erfolgen. Richt guleht Stivins unbeilvoller Ginflug als Che bes Rentraforganes ber tichechifchen Benoffen bat biel Schuld baran ban bie Renorientierung fo frat erfolot und bai bie titedifche Sogialbemo-tratie auch jest wo bie Diferfoloe ihrer bisberigen allnationalen Ocalitioneholitit fo offentunbig gutage treten fich nur langfam bon ber Richtung ihrer b'aberigen Bolitit loelofen tann.

Es ift eine Umpahrheit, ju behaupten, baf unfere Preffe gerade in bicfem Momente bie Angriffe gegen bie tidechifche Sozialbemofratie fortsete Bon unserer Seite ift noch fein einsiger Angriff gegen fie erfolgt. feitbem fie fich ber Roalitionafeffeln entlebigt faben. Wenn ber ficechifchen Sogialbemofraten in ber letten Beit Erwähnung getan wurde, fo gefchah bies immer nur in ber Abficht, fie im Intereffe bes gemeinfamen Rampfes ber Arbeiterichaft biefes Staa-

# Die Geheimklausel von Turocz St. Martin.

Ein Breffeprozek in Brebburg. — Auflärungen über die Deflaration der Slowaten vom 30. Ottober 1918. - Eigenmächtige Menberungen 50 205

Mittwoch fand vor einem Pressesant bes Anklang, worauf man erklarte, es ware am Presburger Gerichtshofes ein Prozes statt, in bem viele befannte flowalische Polivfer als Zeugen über die sogenannte Geheinstaufel der De-flaration von Turocz St. Martin einber-nommen wurden. Diese Deflaration wurde am 30. Oftober 1918 burch ben flowafifden Pationafrat in bem genannten Städtchen beschloffen; nalrat in dem genannten Städtchen beschlossen; sie beinhaltet in ihrer endgültigen Form den Anschluß der Slowalei an die historischen Länder der böhmischen Krone, doch soll eine geheime Klausel angesügt worden sein, wornach die Slowalen nach zehn Jahren das Recht haben sollten, gegebenenfalls auch einen selbständigen Staat zu bilden, salls man ihre Autonom esorderungen nicht bewilligen sollte. In einer Bressechde über die Existenz dieser Geheimslausel hatte der Chefredatieur des "Slovedssch Dennis", Karl Duset, den Plinka-Anhänger Koza, der an der Existenz dieser Rausel seiheilt, einen Lügner geheistenz des Franziel seiheilt, einen Lügner geheistenz des gestellteilt, einen Lügner geheistenz des schausel seihielt, einen Lügner geheistenz des schausel seihielt, einen Lügner geheistenz des schausel seinen Lügner geheistenz des schausel seinen Lügner geheistenz des schausells seinen Lügner geheistenz des schausells seinen Lügner geheistenz des schausells seinen Lügner geheisten des schausells seinen Lügner geheisten des schausells seinen Lügner geheisten des schausells seinen Ständer geheisten des schausells seinen Lügner geheisten den des schausells seinen Lügner geheiten des schausells seinen Lügner geheiten des schausells seinen Lügner geheiten des schausells seinen Stätellungen der des schausells seinen Stätellungen des schausellungen des schausellunge fteng befer Rlaufel festhielt, einen Lugner gebei-Ben. Heber Die Ehrenbeleibigung flage Roja gegen Sufet wurde nun Mittwoch verhandelt Durch ein umfangreiches Beugenverhor

follte bor allem feftgestellt werben, ob biefe Ge-heimflaufel tatfächlich bestehe.

Als erster Beuge erscheint Andreas Dlinta, ber Führer ber flowafischen Bolt-partei. Er erffart, bag b'e Dellaration, die nach ber Sigung bes Rationalrates im Drud berlautbart wurde, mit bem Original des Manustrip-tes, welches Bijchof Camuel Dr. 3och berfaßte, nicht ibentisch war. Es wurde nämlich in ber Berfammlung, an ber etwa 150 flowatifche Bolitifer teilnahmen, auf bas beftimmtefte erflart, bag bie Clowafen gur Fr ebenetonfereng in Baris eine Abordnung entfenden werben, bag fie affo blei ber Friedenstonfereng als felb-ftandige Ration erfcheinen und fich als folde bertreten laffen. Bon ber geheimen Alau-fel bes Bertrages wiffe er, Stinta, eigentlich nichts, benn er fam bamals ju fpat. Seiner Ueberzeugung nach war in Turocoffentmartop abar bon einer fraatlichen Gemeinnationalen Gemeinschaft Die Rebe.

Der nachfte Beuge, ber evangelifche Bifchof Samuel 3 och, gibt eine gusammenhangende Darftellung ber Ereigniffe. Er fam am 20. Dttober nach St. Martin und brachte ben Entwurf einer Deflaration mit. Diefer Entwurf murbe bon mehreren Bolit fern begutachtet und befonders von Juriga richtig befunden. Much Dr. 3ban Derer, ber fratere Minifter, ber mit ber tichechifden Daffig in Bien in Berbinbung war, brachte bon Entwurf einer Deflara-tion mit. Diefer war bon Dr. Pantucef ver-fertigt. Wer auch diefer Entwurf fand leinen 

wurde. Diefe Dittatur follte 10 Sahre bauern und die Frage ber Autonomie follte erft nach Berlauf diefer Beit behandelt werden. Um fel-ben Abend fam Dr. Dobia aus Budap-it, las nun die Deflaration, die bere to angenommen war, und wunderte fich über ihren Inhalt. Er erflarte: "Wogu ift in ber Deflaration die Rede bon einer flowatischen Abordnung, bie nach Baris geben foll? Es erift ert doch bereits eine im Auslande anersannte Regierung, im übrigen bat Minifter Und:afft felbft erflatt, bah er diese Regierung anersenne. Der Zeuge war nicht bafür, ben Text ber Dessartion zu ändern, es nügte aber nichts, der Text wurde boch geangendert; in dem in Drud gelangenden Texte war von einer flowal'schen Bertreung in Paris feine Rebe mehr. Demgegenüber fiellie ber Beuge fest, daß von einer geheimen Rlaufel teine Rebe war und daß die jo geanberte Deflaration bem Bolle überall befannigeg ben wurde.

Abg. Juriga erflart, Dr. Derer babe in Turocsigentmarton gefagt, bag bie Clowafen ber ifchechifden Bilfe bedürfen, man moge bie Frage ber Autonomie fallen laffen, er felbft beantragte bag biefe Frage erft nach 10 Jahren, wenn fich bie Gemuter beruhigt haben, geffart werben moge. Dann muffe bas Bolt uber fein Schidsal selbst entscheiden. Bon einer geheimen Klausel wisse eine offene Mausel, das wisse ein jeder, und das sei der Termin der ervähnten 10 Jahre. Die Tellaration fei auf Befehl Dobias gefalfct worben.

Donnerstag wurden weitere 16 Beugen bernontmen, die alle burchwegs erffarten, bag 'n ber Deflaration bon einer geheimen Rlaufel nicht die Nede war, daß aber im Nationalrat von einer zehnjährigen Frist gesprochen worden sei, nach welcher das Berhältnis zwischen Tschechen und Slowaten enbgultig geregelt werben follte. In ben Text ber Deflaration murbe biefe Grift nicht aufgenommen. Muf Grund biefer Bengenausfagen fprach ber Berichtshof ben angeflogien Rebatteur Sufet fre i. Der Rlager melbete bie Richtigleitebefdwerbe an.

D'e gerichtliche Feltstellung. bag bie Ge-beimflaufel nicht eriftiert, wird die Clowaten wohl taum bavon abhalten, weiter ihre Autonomieforderungen gu bertreten. Ueber bie berechtigten Forberungen ganger Boller und Bolleteile tann man weber in ber Glowatei noch in ben biftorifden Lanbern fo einfach jur Tagesorbming übergeben, wie es fich bie tichechifden Machthaber bisber borftellen.

Sprachengesches seien. Die Tatsache, daß die No-tariatesammern unter staatlicher Aufsicht steben, macht aus ihnen noch seine Staatsamter, benn auch andere Rorperichaften, wie Aftiengefellichaften, fteben unter Staatsaufficht, ohne dag fie gu Organen bes Staates werben.

Rach langerer Beratung hob bas Dberfte Berwaltungsgericht bie angefochtene Enticheibung bes Juftigminifteriums als im Befen nicht begrunbet auf, indem es fich ben Ausführungen bes Befchwerdebertreiers in feiner Begrundung anfchlog und erflarte, bag Die Rotariatsfammern feineswegs Organe bes Staates, fondern öffentliche Rorpermit ben Behörben und Memtern in ber ftaatsoffiziellen Sprache gu berfehren.

### Betriebsaus in ihmahlen in der großen C.emi den Kabrit in Unifig.

Stimmengutvache ber freigewertichaftlichen Organifation.

Muffig, 9. April. Bei ber heute ftattgefunbenen Reuwahl bes Betriebsausichuffes in ber gro-Ben Chemifchen Fabrif wurden von 1704 Wah. lern 1544 Stimmen, davon 1452 gültige, abgege-ben. Es erhielt bie Lifte ber freige-wertichaftlichen Organisation 1084 wissen spanischen Genosen sederzeit osekt, aus ben. Es erhielt die Liste der freigewissen sieden gewußt. An den gehästigen Audfallen Stivins soll die Einigung nicht scheitern; damit ten Mandat sehsten nur wenige Stimmen, da soll ihm aber keineswegs ein Freibrief ausgest. It bei einer Wahlzahl von 121 für die freigewert. bei einer Wahlzahl von 121 für die freigewerkschaftliche Organisation ein Stimmrest von 116 verblieb. Die Liste der Nationalsozialisten erhielt 368 Stimmen und 3 Mandate. Im Jahre 1925 wurden von 1696 Wählern 1487 Stimmen, dabon 1422 gultige abgegeben, bon benen bie frei-gewertichafiliche Organisation 975 Srimmen und 8 Mandate, Die Nationalfogialiften 358 Stimmen und 3 Mandate erhielten. Die Deutschbemotraten waren mit 88 Stimmen leer ausgegangen. Die freigewertichaftliche Organisation bat einen Stimmengutvachs bon 109 Stimmen, alfo einen iconen Erfolg, ju bergeichnen.

### Die Enrchführungeberorbnungen jum Cojialberficherungegefet.

# Telegramme.

Beratungen ber Interno ...ale.

Mm Camstag tritt in Burich bas Burcau, am Conntag bie Egelutive ber Coglaliftifden Arbeiterinternat onale gufammen. Das Bureau hat über abminiftratibe Lingelegenheiten ber Inter-nationale ju enticheiben. Die Egefutibe wird fich mit ben politifden Fragen, bor allem mit ben aftuellen Broblemen ber internationalen Bolitif, beichäftigen. Ferner wird die Egetuten, die bon bem Internationalen Gewertichaftsbund gemeinfam mit ber Coglaliftifchen Mr. beiterinternationale einberufen, im Dai in Bonbon gufammentreten und ben Berfuch unternehmen foll, bie biober fehr berichiebene Stellungnahme ber Arbeiterparteien und ber Gemert. fchaften ber verichiebenen Lander gu ben Gragen ber tein. unb Mustanberang, insbefone bere ber Ginmanberungsbeichrantungen und bet Einwandererichutes einheitlicher gu geftalten Auch die internationale Attion für die Ratifigie. rung ber Washingtoner Ronvention über ben Ichtftunbentag wird bie Egefut be wieber befchäftigen. Die englifche Inbepenbent Labour Party hat einen Untrag eingebracht, Die Exetutibe folle auch die Frage priffen, ob eine gemein-fame Ronfereng mit ber Rommuniftifden Internationale geeignet ware, bie Wieberbereinigung bes internationalen Proletariate gu forbern; Die Labour Party hat allerdinge diefen Antrag ber ihr angefchloffenen Independent Labour Barth abgelehnt.

In Bertretung unferer Bartei ift ber Ge-

### Die englische Rohlentrile.

Rein Hadigeben ber Bergarbe ter.

Lonbon, 9. April. (Gigenbericht.) Die Delegiertentonfereng ber Bergarbeiter, Die nur gwei Stunden bauerte, beich of einstimmig, bie Begirtotonferengen über ben Borftanboantrag abftimmen gu laffen, ber jebe Berlangerung ber Arbeitegeit ablehnt, fowie bie Feffenung ber Löhne für bie Butunft nur auf Grund eines einheitlichen Abtommen für bas gange Reich borfieht.

Der Borftand wird beauftragt, auf biefer Grundlage, Die alle Anregungen ber Bergwerts-befiber ablehnt, mit ben Bertretern ber Grubenbeffer und mit bem Bremierminifter ingwifden weiter ju berhanbeln.

Die endgültige Enticheibung wird auf einer zweiten Delegiertenloufereng getroffen werben, bie einberufen werben wird, fobalb bie Ergebniffe ber in ben berichiebenen Bezirlen zu treffenben Beich üffe befannt fein werben.

### Die Garnilon von Saloniti in Aufruhr.

Athen, D. April. (MIL.) Das Rriegsminifterium veröffentlicht folgendes amtliches Kommu-niquee: Die Offiziere Karalufas, Bafirbichis und Dichaveas verleiteten einen Teil ber Barnifon bon Galoniti gum Mufftand und tongen. trierten ihn in ber vergangenen Racht außerhalb ber Stadt beim Dorfe Allatini. Die Truppen ber 11. Divifion umichloffen raich bie Aufftanbiichen, welche burch Emiffare erflaren liegen, bag ihre Bewegung nicht gegen bie Regierung, fon-bern gegen bie leitenben Offiziere ihres Rorps gerichtet sei. Sie seien zur Uebergabe bereit, wenn sie das Bersprechen erhalten, daß biese Kommandanten beseitigt werden. Die Regierung ftellte ihnen eine Frift jur bedingungelofen leber-gabe. Man erwartet jeben Augenblid bie bebingungelofe Uebergabe ber Rebellen. Die Hotte bampfte auf Befehl noch in ber Racht mit ber größten Schnelligfeit nach Saloniti ab.

Der Burgermeifter bon Calonifi teilte telegraphifch mit, bag bie Bevöllerung ber Stadt bereit ift, die Waffen gegen die Aufftandifchen gu ergreifen. Die Urheber werden exemplatifch beftraft werben.

#### Uttentat auf den ru'lifchen Boltstommillar des Innern.

Geheimhaltung bes Mitentats burch bie Cotviet. regierung.

Berlin, 9. April. Die Blätter bringen folgende Meldung der "Telegraphen-Union" aus Moskau: Am 8. April ist in Moskau ein Atteniat auf ben Bollstommiffar bes Innern Beloborobow perlibt morben, ber befanntlich an ber Student gab einen Revolverschuß auf Belodore-bow ab und versehte ihn an der Schulter. Nach einer lebhaften Verfolgung wurde der Täter sest-genommen, der ein Sohn eines früheren Schlob-angestellten ist. Das Uttentat wird noch vor der Deffeutlichkeit geheimschalten. Die Sowietregies Deffentlichleit geheinigehalten. Die Sowjetregie-rung wird erst Freilag eine amtliche Mitteilung über bas Attentat veröffenflichen,

### Strannsti tommt nach Brag

Batidau, 9. April. Das Programm bes Befuches bes Minifterprafidenten Strannft: Besuches des Ministerprasidenten Strayn it in Prag wurde bereits sestgesett. Der Ministerpräsident reist Montag, den 12. d. M. abends von Warschaus ab. Während des Aukentsaltes Straynstis in Prag wird der Austausch der Raitssidon Arbitrage, und Liquidierungsabtommen erfolgen. Die Warschauer politischen Kreise sprechen die Uedergeugung aus, daß die zu diesem Beitpunkt der tichechossowalischen Stagen den besten den besten den bestenden

tes zu marnen, Die unterbrochenen Begiehungen ! gu ben tichechifden reaftionaren Barteien mieber aufgunehmen, und immer waren es mur freund. fchaftliche Dorte, niemals aber gehäffige Ingriffe, wobei wir nie baran erinnert haben, was gerade jener Mann jur Berichlechterung bes Berhältniffes zwifden uns und ben tichechifden Benoffen beigetragen bat, ber fich jeht gu unferem Richter auffpielen will.

Bas will Stivin mit feinen neuerlichen Angriffen eigentlich bezweden? Benn es ihm wirtlich barum gut fun ift, ju einer Unnaberung ber beiben Parteien beisutragen, bann mußte er schon andere Wege einschlagen, als unwahre Behauptungen aufzustellen. Gerade als leitenber Redafteur bes "Bravo Lidu" hatte er jeht unbegrengte Möglichfeiten, für bie Unnaberung im Blatte ber ifchechifchen Genoffen gu plabieren und feine eigenen Barteigenoffen immer wieber bon beren Ronvendigfeit ju überzeugen. Bieber haben wir aber gerabe im "Bravo Libu" nichts bon biefem neuen Beifte gefpurt. Immer und immer wieber mußten wir bie Enwugdung erleben, daß auch jeht das hauptfächlichste Bestre-ben der tschechischen Genossen dahin geht, sich ben Rudweg jur Roalition nicht gang zu verfrer-ren, fondern fich noch immer wenigstens eine Sinterture offen gu balten. Die Tur gu uns fteht ben tichechilden Genoffen jederzeit offen; bas werben, bag er fich uns gegenüber fcon alles erlauben barf.

### Rotariatstammern und Sprachenzwan-

Die Notariatelammern muffen fich nicht ber tichechoflowafifchen Sprache bebienen.

Borgeftern fand bor bem Oberften Bermaltungsgericht bie Berhandlung über eine Beris ftatt. Die Befchwerbe richtet fich gegen eine enischen des Justigministeriums bom 4. August 1924, die der Rotariatskammer auf-trug, im Bersehr mit den Gerichten und Behör-den ausschließich die Staatssprache zu gebrau-chen. Das Ministerium begründete diese Entscheiden. In Dinisterium es die Notariatskammern als Sin Ministerium für soziale Fürsorge werden Stantkorgane bezeichnete, die sich im Berkehr mit die Vordereitungen für die Hendern ausschließlich der Staatssprache zu 16 Durchführungsverordnungen zur Arbeitersozialbedienen haben. Die Auffassung des Justigninistseinen gekroffen. Das gefanne Elaborat aller steriums wurde den Bertreter der Beschwerde, den Brager Rechtsanwolf Dr. Wie n. Elauds bei den Grückerung getroffen. Das gefanne Elaborat aller berichterung der her Berordnungen, die den Arbitrage, und Liquidierungsabkommen ersteilen Verschungen, die den Arbitrage, und Liquidierungsabkommen erstellen Der Rechtsanwolf Dr. Wie n. Elauds bei Berordnungen, die den Arbitrage, und Liquidierungsabkommen erstellen Arbitrage, und Liquidierungsabkommen erstellen den Arbitrage, und Liquidierungsabkommen erstellen Arbitrage, den Arbitrage, und Liquidierungsabkommen erstellen Arbitrage, der Arbitrage, der Arbitr

# Lagesneuigfeiten.

### Ein monitrojes Seit des tichecifchen Mationalismus.

Für die Lage bom 4. bis gum 6. Stull tann pich Prag auf einen Rummel gefaßt machen, der alles, was disher selbst in dieser an Aufzügen und Aufmachungen wahrlich nicht armen Stadt geseistet wurde, in den Schatten stellen wird. Die Sotoln fommen! Ihre Borreiter fprengen jeht ichon, ein Bierteliahr bor bem Rongreg, mit aller Bebemeng burch bie Preffe und wirbeln gange Caulen von Staub auf. 3ft ubrigens nicht verwunderlich: benn ein Geft, bas, wie wir jungft verzeichneten, achtunbichon allein aus Diefem Grunde, daß man gehoriges Wefen bamit macht! Ein guter Teil Die-fes ungeheuren Bermögens, bas ba für bie nationale ober fagen wir boch richtig für die all-nationaliftifche ifchechische Sache in die Luft geworfen wird, frammt aus öffentlichen Gelbern, aus Subventionen bes Staates und ber Ge-meinde Brag. Aber die Dehrgahl ber Willionen bringt mobil ber Sololverband felber auf. Und ba ift es umfo emporender, daß eine Rorperfchaft, bie über folches Bermogen verfügt und es Riefenfefte bineinfteden fann, bom Staate noch Millionengeichente erhalt, bon bemfelben Staat, ber bem Arbeiter ben letten Areuzer für Steuergelber aus ber Tafche preffen will, ber für fogiale Fürforge fein Gelb bat und ber für Rotfanbsgebiete, natürlich besonders für beutsche, feinen Beller übrig bat.

500.000 Befucher, alfo eine halbe Million, will man ju biefem Rongreß auf Die Beine bringen, 120.000 Sofoln follen in ben Prager Schulen untergebracht werben, was allein am eieinbalb Millionen foften wirb. am eieinhalb Millionen toften wirb. Die Ausgaben eines nurnenden Gofols werden auf 335 Kronen geschätzt; ba ihrer etwa 30.000 sein follen, werben biese Sofolmerner allein für fich privat ettva gebn Millionen Rronen ausgeben. Aufmarich eren und üben werben die Sotoln auf einem 66.000 Quabratmeter großen Terrain, das ber Staat bem Sotolberband für 90 Jahre jur Berfügung gestellt hat. Bir woll-ten feben, ob ber tichechische Staat ebenso generos mare, wenn es fich barum handelte, Diefen Grund und Boben herzugeben, bamit barauf Saufer errichtet werben mögen!

Bir gonnen ber tichechischen Ration gewiß fie fich in Geften und Rongreffen nach bergensluft auslebe. Aber es unterliegt eben feinem Sweifel, baf biefes Cotolfeft in ber Sauptfache boch wieber nur eine nationaliftifche Demonftration fein wirb. Wir fennen jur Benuge bie bemonftrativen Fahrten ber Cololn ins beutiche Gebiet, um uns feiner Taufdjung über bas Befen bes Gololiums und auch über bie Sauptaufgaben biefes monftrofen Feftes im Juli bin-

### Die Beltechungsaffare im Brunner Montursdepot.

Brunn, 9. April. Der beurige Berhandlungs. prodite die Berlefung jahlreicher Brototolle und bas Berhor weiterer Beugen, namlich jener Lieferanten, Die felbit bor ihrer Aburteilung fteben, fo daß ihre Aussagen start den Charafter bon Berteidigungsreden hatten. Einige zogen es bor, überhaupt nicht zu erscheinen: so weilt einer "aus Befundbeiterudfichten" in Stalien, ber anbere bat Angina . . . Bon Beftechungegelbern wußte nanurich feiner von ihnen etwas, nur einzelne konnten sich an "Provisionen", die sie Strebinger gegeben hätten, erinnern. Kast jeder der Zeugen — unter anderen wurden einvernommen die Kabriskanten Bauer aus Deutschbrod, Wurmseld aus Neu-Bhstris, Münch aus Triesch und Eiger aus Reichenberg — geriet mit Strebinger in hestige Kontroversen, da sie alle ablengneten, ihm Gelder zur Bestechung des Begers, gegeben zu haben fürlich feiner von ihnen etwas, nur einzelne fonnjur Bestechung bes Segers gegeben zu haben. Reben M und war es insbesondere ber Reichenberger bentichnationale Stadtverorb nete Elger, ber allen entgegenlautenden Husfogen jum Trot wiederholtemal feine Unichuld

Der "Jag" bes Gebentens. Geit bem bie bentiden Rationalfogialiften mit Agrariern, Rierifalen und Gewerbeparteilern eine attiviftifche Roalition eingegangen find, fallt es ihnen noch ichwerer als bieber, jemandem eingureben, daß fie die besonderen Schüber der deutschen Ration, Tradition und Ehre in allen Belangen seien. Um aber doch irgendwie nachzuweis fen, wie fest sie und nur sie an den Brüsten des deutschen Bolfes sieen, verfallen diese Nationalsozialisten jeht auf die turiosesten Dinge, wodon tolgender, in der letten Rummer des "Tag" groß rufgemachter Schlager Zengnis ablegt:

14. April 1426,

14. April 1926.

Bor 500 Jahren

machren bie Duffiten bei Muffig 15.000 Deutiche

# Große Betroleumbrände in Amerita.

Riefentants in Flammen. - Sunderte von Millionen Re Schaden.

London, 9. April. Aus Amerika werben Brand befindlichen oder explodierten Delbehälter Petroleumbrände gemeldet, die an Umfang die in San Louis umfassen rund drei viertel Millionen größten sind, die seit Bestehen der Petroleumin- bustrie vorgesommen sind. Mittwoch ist durch Bliffslag über 300 Millionen Kö. Bliffslag in großer unterirdische Gestern abend sind gleichsalls, wie behauptet und ein Can Louis in Ralisornien explositet wird, durch Bliffslag zwei große biert und ein großer Radbartant in Brand geraten. Bei biefer Explofion find amet Perfonen getotet und eine Frau fchwer ber-lest worben, mahrend Saufer beichabigt und alle Fenftericheiben in ber Umgebung eingeschlagen wurden. Der Brand des zweiten großen Tants tonnte trot des helbenmutigen Rampfes der Arbeite nicht isoliert werden. Erdwälle, die zum Teil burch Dampfpfluge aufgeworfen wurben, blieben wirtungslos und bas brennenbe Petroleum ergog fich über alle fünftlichen Sinberniffe hinweg in 19 offene Schwerolreferboire, bie in ber Rate bes Tante gelegen waten. Diefe brennen jest aus und bilben eine einheitliche & I ammen. jest aus und bilben eine einheitliche Flammen, Benjurierung ber erften Melbungen läht darauf ober fläche bon einer Quabratmeile. Senjurierung der erften Melbungen läht darauf ober fläche bon einer Quabratmeile. Schließen, daß man in sämtlichen amerikanischen Die 30 Meter hohen Flammen sind 50 Meilen Areisen nicht geneigt ift, die Blitzschlag-Theorie im Umfreise sichten und die Site ist so geschools daß gutreffend anzunehmen, sondern man nicht näher als 150 Meter an bas gleichzeitige Brandstift ung für möglich Flammen gebiet herangehen kann. Die in hält.

Geftern abend find gleichfalls, wie behauptet wirb, burch Blitfchlag gwei große I ants berfelben Union Petroleum-Gefellichaft Annaheim in Ralifornien in Brand geraten und brennen jest mit riefiger Flammenentwidlung

3m Bafen bon Rem Orleans erfolgte geftern eine Explosion an Borb eines ber großen Tantidiffe ber Stanbard Dil Co., bei ber 47 Mann ber Bejagung fomer verwundet wurden, bon benen fünf Mann ihren Berlehungen

erlegen finb.

Die merftvürdige Gleich geitigteit bie-fer großen Rataftrophen und die offenbar unter Gintolfung ber örtlichen Polizeibehörben erfolgte

auf ben Rompf in ber Wegenwart und treibt lieber aftiviftifche Bolitit mit ben anderen Burgerparteien, die jederzeit zu einem Rubbandel mit ben Gesinnungs- und Standesgenoffen auf ber anderen Ceite bereit find. Die Toten bom April 1926 find da eine gang brauchbare Ablentungs. möglichseit und jur nationalistischen Sete, nicht jum nationalen Rampf, wie geschaffen.

Giner, ber 5000 Rronen täglich verdient. Geit langem flagt bas Banfgewerbe über ichlechten Geschäftsgang; je beweglicher Die Rlagen ber Direftoren werben, besto mehr nuß die Deffentlichfeit, und besonders die Arbeiterschaft, diesen Unternehmen ihr Augenmert gewenden, benn es bedeutet nie etwas Gutes, wenn ber Unternehmer über "Beschäftsstille" flagt. Im Bantgewerbe ift es beute tatfachlich fo, bag die Alagen über follechten Gefchaftsgang nur einen Borwand gu einer meuen Attade gegen die Beamtenschaft bieten. Man verweist auf die schlechte Birtichaftslage und baut Beamte ab, ober verhindert fie durch Dachinationen am Avancement, wie bas in ber Bobmifchen Industrialbant geschah, und "erspari" ein paar taufend Kronen jahrlich. Wie groß die "Erfparniffe" find, fei bier nur an einem Beifpiel aus ber Bohmifden Induftrialbant bemonftriem. Man bat bort einem Beamten, ber 33 Jahre angestellt ift, schlecht qualifiziert; er fonnte baber im Gehalt nicht borruden; erspart hat man 400 Kronen jahrlich. Dort aber, wo wirflich große Betrage erfpart werden fonnen, nämlich an bem Eintommen ber Diret. toren, dort darf nicht abgebaut werden; Diref. toren find eben unantaftbar. Und die Behalter ber Direktoren find wahrhaftig nicht allgu beiche ben ju nennen, Um ein fleines Beispiel ju nennen, wird bas Ginsommen bes Direttors ber Bohmi. ichen Escomptebant, Reildenfeld, auf 5000 Ke taglich, fage und ichreibe: fünftaufend tichechoile watische Kronen täglich, geschätt; babei foll diese Schabung eber gu niedrig, als gu boch fein. Gein fixer Behalt ift freilich geringer; aber jo ein Berr ift auf einen figen Behalt nicht angewie'en: feine Saupteinnahmsquelle ift bas fogenannte "Rebeneinfommen", wie Provifionen, Tantiemen ufm. Ift es gu verwundern, wenn fo ein Bourgeois nicht weiß, wie er das viele Geld ausgeben foll? So hat der gute Mann für ein Fest, das er für seinen "intimen Freundestreis" im heurigen Fasching gab, erlesene Sübsrüchte und Blumen sich aus Paris im Fing eing kommen lassen; in Prag waren derart erlesene Dinge richt zu haben. Das Fluggeng wurde extra für Diefen Bwed gemieret. Da glaubt fo ein harmlofer Baufbeamter, er fei weiß Got: was für ein "Ravalier", wenn er fich ein Boar Bata-Schube faufen fann und erfennt gar nicht, daß aus feiner und der Indu-ftrieproletarier Arbeit die ungeheneren Gewinne ber Bantmagnaten fliegen, Die Quelle all' ber Berichwendungsfucht und des Lugus.

Der ehemalige Reichstatsabgeordnete d'Elveri gestorben. In Wien ist vorgestern der ehemalige Bertreter der Stadt Brünn im österreichischen Abgeordnetenhause, Seinrich d'Elvert, im Alter von 73 Jahren gestorben. Bon Beruf Richter, wurde d'Elbert 1895 in die Brünner Gemeindevertretung, 1896 in ben mahrifden Landtag. 1897 in ben Reichsrat gewählt und nahm unter ben Albgeordneten ber ehemaligen Deutschen Fort-ichrittspartei eine führende Stellung ein. Dalbfclachtig wie der Charafter der Partei, war auch d'Elverts Wirfen. Der Liberalismus bes Burgermachten die Dussien bei Aussis 15.000 Deutsche nieder. Daher sollte der 14. April 1926 ein Trauetrag der deutschen Stadt Aussis 1926 ein Trauetrag der deutschen Stadt Aussis 1926 ein Trauedrag der und Eanz gemieden wird. Alle össen Aussis seigen seinen der Burdet vor der Arbeiterschen Ind verpflichtet, dem Ernste des Gedenktrages Rechnung zu tragen.

Also fünschundert Jahre nuß der "Tag" zusächgenten, um den Nachweis zu erdringen, wie gut es die Kafentrager mit der deutschen Ration meinen und die 15.000 gefallenen Deutschen Kagen wie das gesamte deutsche Gestellt, auch die Abertschen zu können. Ternses in alle Ewisseit beherrschen zu können. Tein einzigesmal dat sich der Landsung gestellt, Wahlrechtes in den mahrischen Landsung gestellt,

Rinos follen gufperren, bamit ber Rampf bes | wirflid gefampft bat er fur bas gleiche Recht, bas "Tag" gegen — die Dussiten gehörig zum Aus- eine Erschütterung des bürgerlichen Liberalismus der den der Bor 500 Jahren — das kann der mit sich bringen mußte, nicht. Nach den Umsturz "Tag" nicht vergessen. Leichter schon vergist er ist er — wie Wolf, Pacher, Langenhan und viele andere in Bien geblieben, ftatt manuhaft gu fei-nen Bahlern und feiner Beimat gu fteben. Daburch, daß b'Elvert und bie anderen es nicht mehr wagten, um bas Bertrauen ihrer Babler gu werben, haben fie den Bujammenbruch ihrer Politit jugegeben.

Bieber einer. Gegen ben Raplan Tho-mas Raufder in Maliching, ber bereits unter Maufur geftellt ift, lauft ein Berfahren, weil er bejdulbigt wirb, Madden ber erften Boltsichultlaffe unter Die Rode gegriffen ju haben. Er fragte biefe Stinber, warum feine Sofen anhaben. Rach feiner Aussage hatte er die Rinder nur bei ben Gugen genommen und auf die Bant gestellt. Eine fonderbare Me-thode, welche noch fonderbarer wird, wenn man bedenft, baß auch Rnaben in Diefer Rlaffe find. bei benen ber Raplan bie fo fürforgliche Dethobe nicht anwendete. Aufgefommen ift Die Gache baburd, bag bie Rleinen untereinander ben Raplan nurmehr "Caubar" nannten. Gine gange Reibe bon Eltern und Rindern ift bereits einvernommen morben.

Briegerichlugmarten bes Bundes ber beutiden, Rriegeverletten! Der Bund ber Griegeverletten, Bitmen und Baifen ber Tichechoflowatifden Republif mit bem Gibe in Reidenberg verfenbet gum-mierte Briefverschlugmarten, bie er bei 100 Guid mit 15 K berechnet. Das Erträgnis aus bicfer Aftion flieft ber bon ibm ins Leben gerufenen Sterbefajfe gu, wolche gur Linderung ber ärgften Rrieges leibenben hinterbliebenen gefchaffen murbe.

Mufflarung. "Sichft bu, ba bruben geht herr Mubigaft, Artur. Rennt mich feit Johren als guten Runden, und jedesmal, wenn er mich gu Geficht befommt, fcneibet er mid." - "Bie fommt benn bab?" - "Gott, er ift bod mein Grifeur!"

hungern muß er! Der Sungerfünftler Barry Relfon, ber feit bem 9. Marg im Leipziger Striftallpalaft hungerte, ift geftern mit feinem Impreffario wegen fortgefetten Betruges verhaf. tete (!) worden. Es stellte fich heraus, daß Relfon von außen burch einen Gummischlauch mit Rleifcbrühe und Bio Dals ernahrt murbe. Bang recht fo! Wenn ber behabige Spieger fcon eine Mart ober mehr bafür opfert, fich einen bungernben armen Teufel von allen Geiten betrachten ju burfen, ban muß er auch die Gemahr haben, bag bem Mann im Glastaften wirflich nur fo bor Sunger Die Schwarten frachen. bliebe benn fonft bas Bergnugen?

Anichlage gegen Gifenbahnguge, Um 8. April be bon ruchlofer Sand bei Bafing in Babern eine 200 Stilo fcmere und 6 Meter lange Gifenbahnschiene quer über bas Geleise gelegt. Der um biese Zeit fällige Berliner Schnellzug entgleiste bebei glüdlicher Weise nur mit der borberen Leitdassei glüdslicher Weise nur mit der vorderen Leitachse. Für die Ergreisung der Täter ist ein Belohnung von 2000 Mark ausgesetzt. — Gestern
gegen Mitternacht entgleiste der auf der Strecke
Lemberg-Petrowit verschrende Schnessung östlich
von Krasau. Opfer der Katastrophe sind drei
Schwer- und 24 Leichtverletzte. Die eingeleitete
Untersuchung ergab, daß die Katastrophe durch
einen verdrecherischen Anschlag und zwar durch
Kusschnasden der Schienen verusacht wurde.
Die Polizei verhaftete in der Nähe der Unglücksstätte einen verdächtigen Mann, dei dem man ftatte einen verbächtigen Mann, bei bem man einen Revolver und eine elektrische Bleublampe vorfand. Es besteht ber Berbacht, daß ber Anschlag von Banditen vordereitet wurde, welche wach der Katastrophe die Unglücksopfer auszu-plündern beabsichtigten.

Der öfterreichifche Orbensfegen ber letten Bochen hat immer noch fein Ende genommen. Dem ichebenden italienischen Gesondten in Wien ift inmilden ebenfalls ein hober öfterreichifcher Orben ausgehandigt worben.

Das Schnellbitro für Chefcheibungen im Staate Pucatan, bor bem man fich gogen Bezahlung bon 800 Dollar in wenigen Tagen icheiben laffen tonnte, ift burch eine Berfügung bes Dberften Berichtshofes von Mexito lahmgelegt worden, Dieje Entideibung in Dresben bringen,

### Rundfunt für Alle!

pauptverjammlung bes "Freien Rad obunbee". Am 16. Mul in Bobenbady.

Der Borftand bes "Freien Radiobundes" beruft für Sonntag, ben 16. Mai, 9 Uhr vormittags, nach Bobenbach, Bolfshalle, die erfte haupiverfammlung ein. Tagesordnung: Bericht bes Gedaftsführers, Unfer technifches Brogramm, Menderung ber Statuten, Erfatwahlen. - Gleichzeitig mit ber Sauptberfammlung findet, ebenfalls in ber Bobenbacher Bollshalle, eine Rabio . Musftel. Inng ftatt. - In ber Dauptverfammlung find alle Mitglieber bes "Freien Rabiobunbes" teilnahme. berechtigt.

Brag. 11: Matinee; 17: Rachmittogefonger: 18: Deutiche Genbung Rongertfanger Gr. Stratil; 20.02: 5. Auslandsfongert; 22: Zeirfignol und Rad-richten. - Brun, 10-11: Gefangsmatinee; 19: Ordefterfongert. - London, 1620: Die Gloden von Chefter; 17: Leichtes Rongert; 22.15: Leichtes Symphonicfongert. - Baris, 13.45: Rongert, -Berlin, 11.30: Unterhaltungsmufil; 16.30: Rongert; 20.30: "Romeo und Julia", Trauerfpiel bon Shafeipeare. - Stutigart, 19.15: Bortrag; Die Bruifgeftorbenen ber beutiden Dichtung: Ibeo. bor Rorner. — Beipgig, 9: Morgenfeier; 12: Mufifalifche Stunde. — Breslau, 12: Lefefmunde: Rübegahl, Rarl Dauptmann; 16: Mardennadmittag; 16.30: Unterhaltungefongert; 19.30: 2Bunberliche Gefchichten u. Abenteuer aus Schlefien; 20.25: Lons Abend. - Din n chen, 21.30: Bopulares Conntagstongert. - Grantfurt, 15: Stunde ber Jugend, Mus bem beutichen Marchenborn. 16: Rongert bes Sausordefters. - Bien, 10: Chorportroge ber Biener Gangertnaben; 11: Biener Comphonieerchefter; 16: Biener Rongertorchefter; 18.10: Ramm'rmufitabend; 20: Gottet. bammerung. - 3 ft rich, 11, 15, 16, 20.30: Ron-

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* if: auf bie Rlage einer berlaffenen Gattin in ben Bereinigten Staaten gurudguführen, Mhnung hatte, daß ihr Chemann einen Cheibungs. proget angeftrengt batte und die gu ihrem Erftaunen eines Morgens in der Zeitung las, daß fie eine geschiedene Frau geworben fei. Ohne ihr Borwiffen hatte fich ihr Dann nach Pucatan gewandt und bort Die Scheidung durchoefett.

Bur Berteibigung ber Geiftesfreiheit. Gine europäische Liga gegen saleistische und bolicheiviftische Anechtung. Aus Baris wird gemelbet: Der roben Gewalt, mit ber ber genieldet: Der rohen Gewalt, mit der der Fascismus die Welt zu erobern sucht, bat eine Anzahl von Intellektuellen aus allen Ländern Europas die Macht des Geistes entgegenzuschen beighlossen, und zu diesem Zwed die Europäischen Leiga der Verteidigung der Freiheit gegründet. Sie veröffentlicht im "Quotidien" einen Aufrus, der bereits etwa 300 Unterschriften der hervorragendsten Vertreter der Missenschaft wie der Literahur und Kunst ber Wiffenschaft wie ber Literatur und Kunft Deutschlands, Frankreichs, Englands, Spaniens, Italiens, Rußlands usw. trägt. Mit Besorgnis erfülle es die Welt, daß man heute, so heist es in dem Aufruf, in mehr als einem Lande die freibeitlichen Institutionen durch die Diftatur beseitigt und die öffentlichen und perfonlichen Freiheiten unterdrückt. Insbesondere die Frei-heit der Preffe, die in der heutigen Gesell-chaft die wesenklichste freiheitliche Einrichtung sti, werde schmählich nithhandelt. Dem wird die Europafche Liga mit ben Baffen bes Beiftes ent-

3n bas Lobjer Baupthoftamt brangen in ber Nacht jum Comitog burch ein in die Mauer ge-ichlagenes Loch Diobe ein und raubten bas gange Gelb, bas fich in ben Raffen bes Mintes befand. Bon ben Tatern fehlt jebe Cpur.

Englische Beiftliche als Rriegsbienftverwei-gerer, 200 englische Beiftliche baben fürglich eine pazifistische Bereinigung gegründet, die den Namen "The Congregational Ministers Crusade against war" (Kreuzzug congregationaler Geistlicher gegen ben Krieg) angenommen hat. Gie alle haben fich verpflichtet, nicht mir aftiv gegen Krieg und jede

Ariegsvorbereitung zu arbeiten, sondern person-lich seden Ariegsdienst zu verweigern. Batunins Belchte. Fast 50 Jahre nach Bafuming Love bat man ein ichon lang Legende umfponnenes Dofument Batunins in ben Archiven des Zaren gefunden, in denen es seit 1851 geruht hatte. Im Geheinschrant des Kanzleichefs der früheren Zaren wurde die Beichte Bakunins entdedt, die nicht nur wegen ihrer romantischen Herkunft eines der seltsamten Dekumente der eltsamten ihrer romantischen Gerkunft eines der seltsamsten Dokumente der revolutionaren Literatur ist. Auf Berlangen des Jaren Rikolaus I. date Bakunin in der Peter-Pauls-Hestung in St. Petersburg die Geschichte seines abenteuerlichen Ledens in den dewogien 1840er Jahren geschrieden. So entstand ein Querschnitt durch die europäische Geschichte jener Zeit. Die Pariser Fedruaterd den Pfingsten 1848 und der Archen geschrechen. So entstand 1849 sind die Erhebung der Tichechen Phingsten 1848 und der Archenden Palaufstand 1849 sind die Kabepunkte von Bakunins Darstellung. Das rasche Aufstammen der 48er Bewegung, ihr edenso jähes Erlöschen, das Rationalitäten problem Destereich. Ungarns, die schwarzroholdene Bewegung in Deutschland, die holmischen Peregung in Deutschland, die polnischen mit Mittelpunkt der Betrachtungen Bakunins, don denen in Kürze auch eine deutsche, don Dr. Kurt Kersten herausgegebene Ausgabe in der Beutsche ein Anzahl nen wird. Sie foll außer ber Beichte ein Angahl bisber nicht beröffentlichter Dofumente aus ruffi-ichen Archiven und bem Sächfischen Staatsarchib

Der gepfandete Bralat. In DImut betungegegenftande bes Dompralaten Brim. menitein, ben man bor einiger Beit gwangs. weise in ben Rubestand versetze und mit einer Benfion von 30.000 K ausstattete. 60 Banten und Firmen, die ihre Forberungen an bem im Muslande lebenben Dompralaien nicht bereinbringen tonnten, emvirten die gerichtliche Berftei. gerung ber bon ihm jurudgelaffenen Ginrich. fungsgegenftanbe. Die Beteiligung an ber öffentlichen Berfteigerung war fo groß, bag fie nicht in ber Bohnung, fondern auf dem Sofe der Domherrenrefibeng in Olmut burchgeführt werben

52 politifche Parteien! Rach einer Berechnung bes "Cafte Glovo" gab es bon ber Beit bes Umftur ges bis heute in ber Efchechoflowafei nicht meniger als 52 politifche Barteien, hievon 18 tichechofloma. fifche, eine polnifche, gwei ruthenifche, eine ruffifche, elf bentiche, gebn ungarifche, gwei beutfchungarifche, fünf fubifche und zwei internationale. Bon bicfen 52 Parteien find bereits 18 eingegangen.

36 Tote bei einem Schiffsgufammenftof. Mus Rem Orleans wird berichtet: einem Zusammenstoß zwischen benichtet: Bei einem Zusammenstoß zwischen bem holländischen Tankstiff, Silvanus" und einem amerikanischen Tankstiff, T. H. Wheeler", bei dem sich eine Explosion an Bord des "Silvanus" ereignete, ist die gesamte Besakung den 36 Mann des "Silvanus" ums Leben gekommen, da das Schiff in wenigen Minnten bas men, ba bas Schiff in wenigen Mimten bol-I'g in Flammen ftanb. Die Rataftrophe ereig. nete fich auf bem Diffiffippi, etwa 70 Rilometer unterhalb bon Rem Orleans.

Abftfirge bon ber Schneetoppe. Beim Aufftieg auf bie Schneeloppe haben fich mieber smei Ungludsfälle ereignet. In ber Racht ftieg ein Rott-bufer mit mehreren Begleitern gur Schneeloppe. Beim Anflieg über ben Jubilaumitog rutfchte an einer ftart burd Conce vereiften Stelle ber Rott. bufer ab. Unter eigener Lebensgefahr fletterte ein Begleiter nach, ein sweiter folgte bem erften; als fie nach großer Deube ben Berungludten erreicht hatten, mar er bereits bewußtlos. Berbeigerufene Bergungsmannichaften übernohmen ben Berletten und transportierten ibn in bas Rrantenbaus. Er bat innere Berlebungen. Radmittags ereignete fic noch ein greiter Unfall, bem ein Berliner gum Opfer fiel. Baft an berfelben Stelle, an ber nachts ber Rottbufer verungludie, ruifdite bie Bogleiterin bes Berliner aus. Er tonnte fie noch ergreifen und fefthalten, frurste bann aber fellift fo ungludlich, bog er in ben Delgergrund fiel. Bom Schlefterhaus tam fofort bilfe und ber Berungludte murbe in bie Edflefierboube nebracht. Er hat leichte Berlebungen, Sautabichurfung und einen Rerben-

food babongetragen.

Beiterer Musbau ber Brager automatifchen Telephongentralen. Bon ber Boft- und Telegra-Telegraphenbouleitung für ben Ausbau ber auto. matifden Bentrolen in Prog hat givei weitere 2000er-Gruppen gur Umfchaltung auf ben automatifden Betrieb borbereitet, moburch bie Ueberfuh. rung ber Einschaltnummern bon 24.000-27.999 auf bas automatifche Suftert ermöglicht wirb. Umgefchaltet wird gu je 400 Rummern in folgenber Reihenfolge: am 10. April 1926 bie Rummern 24.000 bis 24 399, am 17. April 1926 bie Rummern 24.400 bis 24.799 und am 1. Mai 1926 die Rummern 24.800-25.199. Die weiteren Umichaltetermine werben burch bie Tagesblatter fpater befanntgegeben werben. Die Teilnehmer werben nicht eingeln babon berftanbigt, bag fie automatifiert murben, weil fie bies felbit burch bas Amtsgeichen ertennen, welches fie bernehmen, wenn fie bas Ditro. Die Boftbireftion macht bie telephon abbeben. Deffentlichfeit auf bie Unleitung "wie hat man gu telephonieren" im Zeilnehmerverzeichnis für bas Brager Telephonnet aufmertfam und erfucht bie Teilnehmer, fich genau an biefe Unleitung gu bal-ten. Die Direttion macht weiter bie Bewolferung

befonders barauf aufmertfam, bag fofort mit ber | ben Rachtwachters; wir trafen uns abends unter Rummernwahl begonnen werben muß, fobald bas einem Glasbach, bas die Bufahrt hinter bem Soufe Amtdeichen vernehmbar wird, daß aber das Mifrotelephon sofort aufgelegt werden muß, sobald telmutigkeit" schützte. Intimere Beziehungen zur das Besetzeichen vernehmbar wird. Bemerkt wird, Freimauerei hatte ich bisher nicht. bağ eine Menberung bes Betriebafnftems nach biefem Brogramm feine Rummernanderung erforbert.

Wetterüberficht bom 9, Mpril. Die Abfühlung febte Donnerstag bie Radmittagetemperaturen in ber gangen Rebublit erheblich unter 20 Gr. Celf. berab. Much bie bochften Temperaturen maren mefentlich niedriger als in ben letten Tagen, befonbers in Bohmen. Auf ben Bergen fant bie Temperatur wieber unter ben Gefrierpunft. Die Schneeloppe hatte beute minus 4 Gr. C., am Cerdow fiel Freitog fruh Schner. Die Rieberfchlage maren Donnerstag im gangen Staatsgebiete ergicbiger ols Mittwoch, ihre Berteilung war jeboch ungleichmäßig infolge ihres Chauercharafters, auffrifchenbem Beftwinbe. Die größten Rieberichlogemengen melben: Ungbar 13, Milowis 11, Muffig, Rofcau 8, Mitra 5 Dem. Stellentweife meren bie Rieberichlage alleibings geringer und überfdritten toum einen halben Millimeter, Brog melbet 1 Dim. Rieberichlagemenge. - Babt. fdeinlides Better bon Gamstag: III. möhliche Befferung, Reigung ju Schauern, marmer, abffauender Bind aus weftlichen Richtungen.

### Eine Wochenüberlicht.

Bon Bh. Scheibemann.

SPD. Gine unfreundliche Grippe hatte mich für mehr als eine Boche in Die Betten gebrudt. Bohl ober übel mußte ich gute Miene gum bofen Spiel machen. Dabei gewann ich aber endlich einmal fo biel Zeit, auch bie Zeitungen ju lefen, die ber Brieftrager fonst nur bringt, damit ich fie fofort bem Babierforb anbertraue. Die Letture fot fich gelohnt. Ich bin wirklich ein fauberes Frücht-chen. Ich tonnte lefen:

1. Di ontag: Scheibemann vergehrt bie Binfen gut angelegter Revolutionsgewinne. "Bielleicht verrat er einmal, mas er im Sommer 1918 beim englifden Befanbten im Saag gu tun batte. Ginftweilen perfucht er burch Raubergeichichten bonon obsulenten."

2. Dienstag: Gein Berhalten fann nicht mehr überrafden, nadbem man weiß. bag er Freimaurer ift.

3. Mittwoch: Er amufiert fich offenbar

befonbers gern mit Radtiangerinnen.

4. Donnerstag: Die Aufforderung eines tommuniftifchen Redners, die Fürften, "diefe Burichen einen Ropf fürzer zu machen", fand anschei-nend die ungefeilte Buftimmung ber Staatsbehör-ben. Ort ber handlung: Der Luftgarten in Ber-Beit: Raifers Geburtstag 1926. Der faiferliche Staatsfefretar a. D. Scheibemann erffarte an bentfelben Tage: "Ich mare fehr dafür gewesen" (b. h. die Sunde, die Firften im November 18 an Die Laterne gu Inupfen), ein wirflich vornehmer Charafter"!

5. Freitag: Diefer Buriche hat Die Frech. heit, das Maul aufzureißen, obwohl er 55.000 bis 60.000 Mart Jahrespenfion bezieht.

6. Connabend: 3ch bin entraufcht, benn ich entbedte nirgends auch nur bie fleinfte Bemerfung über mich.

Beber biefer Bormurfe trifft mich natürlich aufs tieffte. Damit wenigftens ber Borwurf nicht wieder erhoben werden fann, ich brudte mich mit Raubergeschichten um flare Antiporten, will ich au Oftern bie gange Bahrheit beichten und bamit mein Gewiffen erleichtern:

1. Un ben englifden Gefanbten babe ich im Commer 1918 bie beutiden Rolonien berfauft, außerbem aber burchgefett, daß England beibe Mugen jubrudt, wenn Lubenborff und Bilbelm fürmen. Daber meine Revolutionegewinne.

2. Es ift mahr, bag ich Beziehungen zu einer Freimauererloge gehabt habe: als blutjunger Mensch liebte ich die muntere Tochter eines mu-

3. Es handelt fich um eine Uebertreibung: benn es fommt nur eine in Betracht, Die ift allerdings reigend; fie murbe am 29. Darg b. 3. ein Jahr alt.

4. 3m Luftgarten habe ich, wie ich gu meiner Schande gefteben muß überhaupt noch nicht gerebet, an anberen Stellen niemals fo, wie man behauptet, um mir einen "noblen Charafter" verleiben gu tonnen.

5. Wenn die vollifche Parteifaffe die Differeng wifden einer Burgermeifter-Benfion und ben Summen, die mit nachgerebet werben, ein Jahr gablen follte, mare bie Lubenborffpartei für ewige Zeiten pleite, falls ihre ungarischen Freunde mit einigen Dubend frz. 1000 Fres. Scheine nicht aushelfen tonnen.

6. Es ift für meine verehrlichen Freunde bon rechts und linfs ein Armutszengnis, daß ihnen gar nichts weiter eingefallen ift. Ich wunfche ihnen gute Befferung und angenehme Feieriage.

# Bollswirtichaft.

### Das Abflauen der Konjunttur.

In ber "Reuen Freien Breffe" veröffentlicht der Sefretär des tichzechostowalischen Industriel-lenverbandes Prof. Dr. Hodat, einen Artisel über die gegenwärtige Lage der tichzechostowali-schen Judustrie, dem wir die nachstehenden An-

gaben entnehmen:

genoen einsehmen:
"Im Jahre 1925 tonnte man von einer guten Abhatstonjunktur der meisten Industriezweige
in der Tschechoftowalei sprecken. Eine Ausnahme bilbete die Robleninduftrie aus Grunden, Die gum größten Teil analog benjenigen ber anberen toblenprodugierenben Staaten waren, Der Wert ber Musfuhr ftieg von 17,035 Millionen ifchechifde Aronen im Jahre 1924 auf 18.799 Millionen ichechische Kronen im Jahre 1925. Die Zahl der Arbeitslosen, die Ende Jänner 71.000 betrug, ist vonübergebend auf 36.000, am Ende des Jähres auf 48.000 gefunten. Bereits gegen Jahresenbe madte fich ein Abflauen ber Konjunttur bemertbar. Der Ginlauf von Auftragen ging gurud und ber Effett diefer Menberung find bie fintenben Biffern ber Musfuhr im Monat Janner 1926, Die einen Rudgang im Berbaltnis jum Boriabr um 327 Millionen tidjedifden Rronen, und im Monat Feber einen Rudgang bon 42 Millionen tichechischen Kronen, inegefant um 370 Millionen tichechische Aronen ausweisen. Siebei ift ju tonftatieren, bag ber Rudgang fich nicht auf einige wenige, fonbern auf Die meiften 3 nbuftrien gleichmäßig verteilt. Der Roblenab fat bleibt andauernd schlecht, man arbeitet in den Schächten girta bier bis fünf Tage in ber Boche. Die Eisen in du ftrie halt die unverminderte Bahl ber Sociofen unter Feuer, ber Ginlauf ber Orbern läft jedoch nach. Die Glasinduftrie, bie im Dezember und Janner in ber Sobiglasbranche mit 59 Brogent, in ber Tenfterglasbranche mit 46 Brogent und in ber Buf. und Spiegelglasbrande mit 47 Brogent Rapazitätseinheiten gearbeitet hat, ging auf 56, respettive 45 und 37 Progent ber Einheiten gurud. In ber Borgellaninbuftrie fam es bereits ju Arbeiterentlaffungen, Die Ausfuhr fant von 26 Millionen im Dezember auf 17 Millionen tidechifde Rronen im Janner. Die Buderin-bu ftrie leidet unter bem allgemeinen Breisrudgange auf dem Weltmarkte. Eine gewisse Ber-ichlechterung macht sich in der holzbearbeitenden Industrie, Konsektion, Leder- und Schuhindustrie als auch in ber Nahrungsmittelbranche bemertbar, Ant fcmerften ift bie Textilinduftrie betroffen. Gerade diese Industrie gehört zu ben- Ariege 1600 Kronen betragen bat, jest alfo 15.000 jenigen, beren Absat im vorigen Jahr sehr gun- Aronen betragen mußte, in Wirflichkeit aber 6000 stronen betragt. ftig war; nunmehr lagt er jab nach.

Die aus ben Ausfuhrgiffern bervorgeht, ift ber Absahrudgang in erfter Reihe auf internationale Urfachen gurudguführen. Gollte man ben Worten, Die auf wirtschaftlichen Rongreffen und bon prominenten Birtichaftspolitifern borgebracht werben, glauben, mußte man cine allgemeine Tendens jur Berabsebung ber 3 blle und Beseitigung bon Sandelsreglementierungen annehmen. In Wirflichfeit zeigt fich gerabe bas Gegenteil. Der Bolltarif in Jugoflawien wurde bei 60 bis 70 Prozent ber Bolliarif. position burchichnittlich um 60 Brogent, in sabl reichen kallen jedoch sowr um 100 Prozent er-boht. Deutsch land bat unlängst seine Jolle bei mehr als der Sälfte der Bositionen erhöht, und zwar sehr oft um mehr als 100 Prozent; dabei barf man nicht bergeffen, bag ber gegenwartige Tarif bereits früher eine wesenfliche Erbo hung gegenüber bem Tarif aus bem Jahre 1913 erfahren bat, ba ichon nach bem Frieden bon Berfailles einige Bollerhöhungen burchgeführt worben finb. Much polnifche Bolle murben ftart erhöht; por einigen Boden ging Bulgarien mit einer Erhöbung von 20 Progent vor und nunmehr find auch die neuen rumanifden Bolle in Braft getreten,"

#### Die Steuerbelaftung in Der Tichechoflowatei.

Behn bis swölfmal fo groß wie 1914.

Die foeben ericbienene Rummer 9-11 ber Ditteilungen bes Statiftifden Staatsamtes" bringt bemerfensmerte Daten über die Belaftung ber Bevölferung ber Tichechoflowafifchen Republit burd öffentliche Laften, und gwar über bie Ge antbelaftung fur bas 3ah- 1922 und über bie Besastung durch stoatliche Abgaben in den Jahren 1919 bis 1924. Im Jahre 1922 entfielen in der gangen Republit pon allen ftaatlichen Steuern und Abgaben auf einen Einwohner 647 Rronen, bon ben autonomen Laften (Bufchlagen, Abgaben, Bebuhren ufm.) 139 Kronen, jufammen 786 Kronen, bei Einrechnung aber auch ber Bermogensabgabe 888 Rronen, Bor bem Rriege betrug biefe Befamtbelaftung 75 Kronen, bemnach erhöhte fich die Steuerlast etwa auf das 3ehn fache, einschließlich ber Bermögensabgabe etwa auf das 3 wölffache. Für Bohmen, Dahren und Schlefien ergaben fich etwas höhere Jahlen, als im Durch-schnitt für die ganze Republit. Im Jahre 1922 entfielen bier bon allen Steuern (einschlieflich der Bermogensabgabe) 1051 Rronen gegenüber 84 K bon bem Rriege.

Für die übrigen Jahre find blog Daten über ftaatlichen Laften jur Sand. Bom Ertrage Diefer ftaatlichen Steuern und Abgaben, Stempeln, Tagen, Gebuhren und Monopole, ent-fielen im Durch dnitte fur bie gange Republit auf einen Einwohner im Jahre 1919 145 Rronen, im Jahre 1920 402, im Jahre 1921 632, im Jahre 1922 647, im Jahre 1923 583, im Jahre 1924 609 Kronen. Bor bem Kriege betrug bie Kopfquote 57 Kronen. Die heftigste Steigung fommt bei ber Ginfommenfteuer bor; bon Diefer Steuer entfielen bor bem Rriege auf einen Ginwohner 2.75 Kronen, im Jahre 1919 22 Kronen, im Jahre 1920 36, im Jahre 1921 62, im Jahre 1922 66, im Jahre 1923 66, im 1924 97 Kronen.

Bie man fieht, ift alfo die Steuerbelaftung insgefant auf das jehn. bis gwölffache geftiegen, mahrend, felbit nach den Angaben des Finang. mimfters, die Einfommen höchstens um das fünfbis fechsfache höher find als 1914. Mit anderen Borten, die Bevolferung ist im Berhalinis zu ihrem Einkommen doppelt fo ftart belastet wie 1914. Auffallend ift auch Die Steigerung ber Ginfommenfteuer, Die jum Teil auch barin ihre Urfache hat, weif das Existenzminimum bor bem

# Aleine Chronit.

Das Berbrechericiff nach ber Teufelsinfel. Die Teufeldinfel an ber Rufte von Grangofijd Bunana, Diejes unmenichlichfte Deportationsland ber Erbe, auf der einft Drenfuß ichmachtete, foll smar icon feit langerer Beit aufgegeben merben und die For-berung nach ber Abschaffung biefer graufamften Strafe mar bei ben lehten frangofifchen Babien bie Barole mehrerer Abgeordneter. Tropbem aber befteht ber Schreden ber Tenfelsinfel fort und es geht jehr wieber ein Berbrecherichiff borthin ab, auf bem 684 Bemerteilte wie wilbe Tiere in Rafigen gehalten werden. Diefes Berbrecherichiff "La Martinier:" ift nach einem Bericht Des "Matin" volltommen umgebaut morben, um die Berurteilten ber letien giber Jahre nach ber Infel überguführen. Es ift bas Dufter eines ichwimmenten Befangniffes mit Gug. boben und Banben aus Stabl. Die Berbricher, von benen viele gur Guillotine verurteilt und gur Deportation begnabigt murben, erhalten auf ber Reik gute Berpflegung; ihre haupimobigeit besteht tagild; in Gleifch und einer fleinen Glaiche Wein. Mae nur erbenklichen Borfichtsmagregeln find gegen einen Aufruhr getroffen. Bewaffnete Bachter patrout'lieren Zag und Racht bor ben Gifengittera ber Bellen. Das Schiff ift mit einem Enftem ausgeruftet, burch bas bei bem einjachften Drud auf einen Debei Etrome von fochenbem Baffer und Dampf aus ben Majdinen fich uber bie Gefangenen ergieger. Aber ber Rapitan ertiart, bag er niemals in feiner langen Tatigfeit als Gubrer bes Berbrecherichiffes fich ciner ernfthaften Situation gegenüber befunden habe un? au berartigen Dagnahmen greifen magte.

Die Musgrabung einer alten Stadt in Bolland. Ueber bie Musgrabung ber im 8. und 9. Johrhumbert Bu bober Blute gelangten und bamals mit Roln und Baris metteifernben hollandifchen Stadt Do-

intereffanten Bortrog. Muf bie Refte bes Ortes frieg man in ber Mitte bes vorigen Jehrhunderts, als Arbeitelofe bort Rnochen ausgruben, um bicfe an bie Leimfabrifen gu vertaufen. Jahrgehnte hinburch bat man bann bas bortige Graberfeld aus farolingifder Beit unterfucht und bor allem ben in ber Rabe liegenben Ort Bift-bij Dourftebe binfichtlich alter Bauferfundamente naber burchjoricht. So entbedte man eine Urfunde aus bem Jahre 777, Die Die Bage ber berichollenen Stadt gwifchen Ribein und Bet angibt, und ftief ichlieflich auf bem Grund ftud "be Beul" in bem genannten Ort auf Die Funbamente einer großen frantifchen Burg, Die man als bas alte Bentrum bon Doreftab erfonnte. Es ergab fich, baf bie Stadt bei ten großen leberfcmemmungen Enbe bes 9. Jahrhunderts, ale ber Rhein fein Bett beranberte, geraumt worben fein muß.

Der Dopbelganger. In Maine in Rord. a aterifa beginnt in nachfter Zeit cin Genjations. projeg gegen ben 34jahrigen Ingenieur Billiam Granto, ber ben Bantbeamten Billins ericoffen bat, Branto, ein auferft reigbarer, aber fehr energifder und fenntniereicher Dann, bat es raich jum Direftor eines großen Eleftrigitatsmertes gebracht. Er bat fich bor einiger Beit mit ber Tochter eines reichen Raufmannes verlobt, bie er balb heiraten wollte, Gines Tages wollte Franto in einer Bant einen größeren Gelbbetrag bebeben, Sinter bem Schalter fag ein Mann, ber ihm aufs haar glich. Es mar ber Bantbeamte Billins, ber bor furgem aus Reuport nach Maine verfest worben mar. Die Bogconung verfette ben Ingenieur in bie bochite Erregung. 218 Franto eines Abends in bas Reftaurant tam, in bem er feine Brant gu treffen pflegte, fah er fie nicht. Er fragte ben Rellner, ob fie ichon weggegangen fei, und biefer beutete auf einen Zijch, an bem Bilfins fag. Der Rellner batte einen Boten, reftab hielt Brofeffor Dolmerba in Beyben einen ber einen Brief ber Braut gebracht batte, irriumlich fo bag ein meiter Rocher herabgeriffen murbe, Bon Opportunismus gestattet,

an ben Doppelpanger gewiesen. Franto rif biefem ben Brief aus ber Sand, in bem bie Braut ihren Brautigam verftanbigte, bag fie heute verhindert fei, gu tommen. Bitternb por But verlangte Fronte, baß fich Billins rechtfertige. 216 biefer es ablebnte jog Franto feinen Revolver und ftredte ben Bant. beamten mit brei Echuffen nieber,

Ronig Johann III. In affer Stille ba. fich in Johann III. bat ben Thron feiner Bater beftiegen, Gein Borganger Bhilipp (Die Rummer ift uns leiber entfallen) bat namlich fein ben Bferberennen und anberen foniglichen Beichaften gewibmetes Leben beichloffen und Johann, bisher Bergog par Maife, ift nach ben Bejegen ber Erbfolge Ronig bon Frantreich geworben. Er hat auch breits ein Manifest erlaffen, in ben er o'rene Erfullung feiner Ronigspflichten gelobt. Un ihr wird ibn naturlich auch ber nebenfachliche Umftanb, bag Granfreich eine Republit ift, nicht hindern. 3mmirbin nimmt er ber Thronbesteigung Johanns einiges von ihrem Blang. Gie mirb augerlich mur in ber leberfieblung bes Bergogs bon Buife ins Ausland gum Austrud fommen, ba nach bem Gefet ber Repib ! Rron-praienbenten verbammt finb. Das Eineb bes vertraienbenten berbammt finb. riebenen Ronios wird einigermagen burd bie triten Ginfu-fre, bie er aus jein.m raichen Grund. befry greit, gemilbert werben.

Gine ichwere Explofionstataftrophe ereignete fich biefer Tage in ber Gulfit-Bellulofefabrit von Doeich und Romp, Bert Beibenau bei Dresben, in bem an ber Bahnftrede Dresben Birna gelegenen Mittelgebaube, in bem bie Bellulofetocher untergebracht find, explodierte ein großer Rocher, ber 120 Bentner Bapierholg enthielt. Die Birfung ber Explofion, beren Urfache bisher nicht ergrunbet werben tonnte, war graflid, Das Rochergebanbe, ein maffiver Badfteinbau, fturste in fich gufammen,

ben im Bebaube beichaftigten Arbeitern, Die burd ausströmende Dampfe und beige Laugen ichmere Berbrühungen erlitten haben, find 7 Mann tot,

Die Berhaftung eines Abenteurers. In Seibel. berg murbe ber berüchtigte Sochftapler und frubere Spion, ber 42jahrige Sans Louis Bermann Corbs, geburtiger Samburger, wieber einmal verhaftet. Det Mann, bon beffen Unhaltung bem Biener Gider-Franfreich ein hiftorifches Ereignis vollsogen: Ronig beitsbureau Mitteilung gemacht murbe, beichaftigt icon feit Jahren Die internationalen Beborben, Er treibt fich als "Rittergutebefiger", Bandwirt, Schriftfteller, Matroje ufm. in der Welt herum und lebt bon allerhand Gaunereien. In Wien murbe er im Jahre 1911 megen Musfpahung verhaftet und gu sweieinhalb Jahren fcweren Rerfers verurteilt. Rad berbugter Strafe murbe er über bie Grenge gefchafft. In London befam er megen Schedfalichung achtzehn Monate Bwangsarbeit, in Lyon megen Diebftahls mei Jahre Gefängnis. 3m Beltfrieg murbe er in ber beutiden Armee eingefleibet. Er murbe aber im Jahre 1914 megen Sahnenflucht, Diebstahls und Betrugs bom Militargericht in Bilbelmshafen mit gehn Monaten Buchthaus beftraft. 3m Borjahr ift Corbs in Bing aufgetaucht, wohnte bort unangemelbet und verschwand ploglich aus ber Stobt.

Die Sowjets und bas tirchliche Ofterfelt. 3n Comjerrugland merben bie alljährlichen Da i feier-Demonftrationen in Diefem Jahre erft am 3. Dai ftattfinden, weil auf ben 1. Dai bas ruffiide Diterfeft fallt und Mostan bas Bujammenfallen von Daifeier und Ofterfeft fur unertraglich balt. 3mmerbin ift ein auffallendes Onmptom in ber Berfügung gu erbliden, bag man fich gelegentlich ber Daifeier jeglicher antireligiöfer Musfalle enthalten moge, Bas wurden die Rommuniften wohl fagen, wenn wir eines Rirdenfeftes halber ben erften Dai "berlegen"!? Den Batentrevolutionaren ift ber lumpigfte

### Mitteilungen aus bem Bublifum.

vas Besie ittr ihre Augen liefert Optiker Deutsch, Prag,



Infolge Bermenbung ber allerneueften Dafchinen, genauem Birtichaften mit Beit und Material fowie Arbeitsteilung find bie Reparaturmertftatten ber Firma Bafa imftande, Coube gut und billig ju reparieren. In ben Reparaturmerfftatten merben bie neueften Errungenschaften und Die Erfahrungen ber Bentralbermaltung bes Betriebes verwertet. In ber letten Beit wird ben Arbeitern fogar Beteiligung am Bewinne gewährt.

# Touristen,

mentlich alle, die eine Fuß-, Bahnoder Autotour vornehmen, sollen sich vorher, ihrer Gesundheit zuliebe, eine Flasche des echten

### MENTHOL-FRANZBRANNTWEINES ALDA

besorgen. Der Berufsreisende zählt dieselbe seit jeher zum Hauptbestandteil seiner Reisetasche. Derselbe als erfahrener Kaufmann weist auch alle anders benannten Nachahmungen ab, da in diesem Artikel nichts Besseres und Erprobteres existiert. Verlanget daher nur den echten

MENTHOL - FRANZBRANNTWEIN

# ALPA

#### Devilenturie. Brager Quele am 9. 2(pril.

A configuration				
			Selo	Bare
100 bollandifche Bulben			1857	1363
100 Reichsmart			893.75	807.75
100 belgiiche Frants			127,17,50	128,57,50
100 Schweiger Brants .			652,62	655.50
1 Bfund Sterling			164.62.50	165,22,50
100 Lire			135.67.50	137.07.50
100 frangofifche Grants .			33.70	34
100 frangoliide Grants .			116.67.50	117.07.50
10.000 magnariiche Stron			59.46	59.96
10,000 magnariiche Siron	en		4,60 87	4.79.87
100 polnifche Blotn			373,50	380.50
100 Gdillina			477	480

### Gin Welttruft für Runftfeibe?

Beitungsberichten gufolge foll ber Blan befiehen, die drei größten Aunstseidentongerne der Belt, den Courtaulds., Glangftoff Bemberg- und Gnia Biscola-Rongern gujammengufaffen, fet es in ber Form eines Rartells mit Abfagverteilung ober fogar in ber Form eines Trujts. Unter biefen ift der englische Courtauids-Rongern ber weitaus größte. Die Welter eugung an Runftseide betrug 1925 185 Millionen Bfund gegenüber 141 Mil-lionen 1924 und 97 Millionen 1913. Englands Unteil als zweitgrößter Produzent beträgt 16 bis 18 Progent, Indeffen bat ber Courtaulbe-Rongern nicht weniger als die Salfie ber Weltproduftion unter feiner Rontrolle; eine Angahl von amerifanifden Fabriten find Tochteruniernehmungen bes Courtaulde-Rongerns. Die Glangftoff-Bemberg-Gruppe, an ber übrigens auch ber Deutsche Farbentruft durch die Reugrundung Meeta beteiligt ift, umfaßt außer beutiden auch amerifanische Unternehmungen. Der italienifche Rongern Gnia Biscofa, der erft vor furgem auf bem englischen Beldmarft eine große Unfeihe erhielt, fommt bei ber Rargellgrundung vornehmlich beshalb in Betracht, weil feine Brodufte, wie überhaupt die der italienifchen Runftfeideninduftrie Die billigften find und anere Baren bom Beltmarft verbrangen, Gelbft nach Indien, das früher ein Monopolgebiet ber englischen Textileinfuhr mar, liefert Die italienische Runftfeideninduftrie bereits großere Mengen, als Die englisch-ameritanische. Die italienische Runft-feibeninduftrie beschäftigt in der Sauptfache meibliche und ingendliche Arbeitofrafte bei niedrigften Bohnen und fann beshalb eine Schmupfonfurreng entfalten. Die übrigen Runftfeibeninduftrien empfinden daher ben Bwang ju internationaler Berfandigung. Man fann gwar faum annehmen, daß es jum Truft fommen wird, bagegen ift bie Schaffung eines Rartells ziemlich wahrscheinlich.

Brager Brobutienborfe. (Offigieller Bericht b. 9. April.) Die befestigte Lenbeng auf allen euro-Lage in Umerita beeinflufite, war heute auch am Brager Marft bemerfbar. Alle Getreideforten ber- Gebern, Maddenbeinen, bemalien Buppengefichtern mochten fich gu befeftigen und hauptfachlich Roggen, Dafer und Gerfte wurden unter befferen Bedingun-

gen getätigt. Die gebefferte Baltung tommt bei ] einigen Getreideforten nicht fo febr in erhöhten Breifen jum Ausbrud als in ber Rachfrage. Gleichfalls wie beim Getreide befestigte fich auch bie Tenbeng bei Dais. Am Getreibemarfte ift guberficht. lichere haltung borberrichend, tropbem nach ber Beendigung ber Gelbarbeiten eine großere Rach. frage insbesonbere in Mustanbsware, gu erwarten Muf ben übrigen Gebieten mar bie Lage rubig und die Breife bleiber nominell ohne Menberungen in Geltung. — Es notierten in Ko: Böhm. Wei-zen, Brag 200-210, bobm. Roggen, Brag 130 bis 135, bohm. Merfantilgerfte, Brag 133-138, bohm. Auswahlgerfie, Brag 148-154, bobm Safer, feuchter, Brag 130-135, bohm. Beifthafer prima 142 bis 145, amerif. Batentmehl, Tetfchen 3.55-3.65, Beigenmehl OSO, 3.60-3.65, Roggenmehl 0/1 2.40 bis 2.45, Beigengrich 3.70-3.80, Mais jugoflab., Brefiburg 97, ruman., fleinforniger, Oberberg 112, Cinquantino, Oberberg 114, La Blata ab Tetfchen 135, amerif. Bett ab Tetfchen 13.40—13.60, ungar., €405 14-14.20.

### Der Film.

In ber gangen Republit find bisher 1113 Rinoligengen ausgegeben worben, bon benen bie relatib meiften in ben Banben ber Cofoln find (389).

Die gefährliche Unichuld beritelt fich ein giemlich padenber Univerfalfilm mit Eugen D'Brien Laura la Plante in ben Sauptrollen. Die unaufbringliche Sandlung ift aus bem mobernen Gefellichaftsleben geschöpft. Der Ronflitt entfteht baburch, bag fich ein junges Dabden in ben fruberen Berebrer ihrer Mutter verliebt. 218 bann bie Bahrheit erfahrt, will fie meber bon bem Berlobten noch bon ber Mutte etwas miffen; gum Schluß wird naturlich alles wieder eingerenft, fo bag ber Gilm bie gewünschte gludliche Lojung fin-Bemertenswert ift Laura la Blanta in ber Rolle bes gerabe ber Schule entwachfenen Bad. fifches, ben fie in all feiner Unichuld und reigenben Ginfaltigfeit lebensecht verforpert und bamit eine Beftalt ichafft, wie man fie bon biefer Runft. Ierin nicht gerabe gewöhnt ift. Die netten Mufnah. men, die Gebiegenheit ber Sandlung und eine gemiffe Raturlichfeit verleiben bem Gilm Die verbiente Ungiebungefraft. Mus ber Mut ber innerlich baltlofen amerifanifchen Gerienerzeugniffe fticht bas Stild angenchm berbor.

### Literatur.

Die Aufgaben und Forberungen ber "Freien Bemeinbe", ein Rachichlagebuch für alle tätigen Bemeinbefunktionare. Bon biefem, int Berlage bes Rreisbildungsausichuffes in Muffig erichienenen Buch find noch mehrere Egemplare logernb. 2Bir machen alle Genoffen und Genoffinnen, befonbers aber bie tatigen Bemeinbefunftionare barenf auf merffam und erfuden eventuelle Beftellungen bireft an Die Abreffe bes Rreisbildungsausschuffes in Muffig, ober an bie Cdriftenabteifung bes "Boltsrecht", Muffig, Dresdnerftrage 25, gu richten.

# Runft und Wiffen.

Internationale Pantomimen-Bejellichajt.

Das Wefen ber Reinhardtichen Regiefunft ift bochfte Steigerung der Technit und Pragifion des Regie-Apparates, augeres Geprange, bas im Bluff gipfelt. In ber Bantomime muß fich die Leere biefer Runft icarjer geigen als im Sprechbrama. Dort bleibt bas Beruft ber Sprache, hier fehlt ber prunfenben Bulle jeber Inhalt, ba bie Runft Reinhardts und feiner Junger im Tang nur eine Roftumichau erblidt Die Regie feiert Triumphe: ba ift ein Erid "Spiegelbilb", ber uns in Maria Colveg bas Spiegelbild Ratta Sternas bortaufcht, ba find Roftume über Roftume, berbluffenbe Bermanblungen und feenhafte Lichtwirfungen. Aber es bleibt eine Rebue mit Mufit von Mogart und Chopin, Das ift besonders frag im "Borprogramm" fühlbar. Es ift alter, altmobifcher, foulmäßiger Tang und bas Ballett ift nicht einmal gute Schule, benn es ftolpert und taumelt gerabe genug. Diefe Spigentange unb Polonaifen, Die Glieberpuppen und Menuettichritte, fah man einmal bon jebem großftabtifchen Ballett beffer getangt und bie Ruffen find bie letten, bie berlei bringen burfen, obne fulturell-fonferbativ wirfen. Die Stars (Ratta Sterna, Maria Golbeg, Ernft Datrab) fonnen tangen, aber wie antiquiert mirft felbft bie bubiche und begabte Maria Colbeg gegen eine Impefoven, an bie fie im Musfeben erinnert, wie murbevoll fteif wird in biefem Enfemble die icone und biegfame Ratta Sterna! Die Broadwan-Sgene bringt einen mobernen Sauch in bas grabentfriegene Rototo, bleibt aber eben meilenweit hinter wirflicher Zang. Drama. tit, wie fie etwa die Bigman Truppe bietet, gurud. "Die grane Glote" ift gang Rototo Bantomime und laft bie Mangel ber Reinharbtichen Bantomimit am wenigften empfinden. Der Dufit Mogarte bingegeben, lagt man bie bunten Bilber bes Buppentheaters borübergieben, ohne viel nach Sinn und Scele bes Tangfpiels zu fragen. Immerbin ließ die Marcia alla Turca ebenfo ivie die Chopiniche Polonaise im ersten Teil des Brogramms jenes Bener vermiffen, bas nur eine befeelte Runft entgunden fonnte. Man begreift, daß die Pantomime in bem bon Reinbardt ale Festspielftabt abaptierten Salgburg entgudend wirft, aber man empfindet icarfer als je in Reinhardte Schaufpielen, baf ein Meifter am Werfe ift, bellen Runft barin befteht. feiner Beit vorzutäufchen, bag fe eine Runft babe. paifden Getreibemarften, Die Diesmal auch Die Das Bublifum ließ fich auch taufden und applaubierte ben Roftumen, Beruden, Borbangen, Berlen, und ben Ginfallen bes großen Managers

Das britte philharmonifche Rongert bes beutichen Theaterordeftere unter Megander Bem . liniths Ctabführung zeichnete fich burch intereffante Bortragofolge und mufterhafte fünftlerifche Durchführung auf ber einen Geite und burch gerabegu ftandaloje Teilnahmslofigfeit bes Bublifums auf ber anderen Geite aus. Raum gweihundertfünfzig Buborer maren erichienen, ber biesmal wirflich auserlefenen mufitalifden Benuffe teilhaftig ju werben. Wenn Brogramme, wie bas biefes Rongertes nicht imftanbe find, ein gabireiches Auditorium anguloden und wenn Bemlinftys anerfannt geniale nachicaffenbe Interpretierungefunft beim jogenannten finnigen" Brager Bublifum nicht mehr Bufpruch finder als diesmal, dann ift es wirflich beffer, auf Die großen materiellen Opfer funftleriider Zaten ju bergichten und diefem Bublifum bas ju geben, mas es verdient, mobifchen Schund und fpiefiburger. liche Martimare ber feichteften Mufititeratur. Bemlinfty brachte Diesmal im erften Teile bes Rongeries Berfe romanifder Reutoner: Gine gang prachtige und augerorbentlich charafteriftifche, landlichen Stife gehaltene breifatige Gerenade bes Dilhaud, brei gludlich erfundene Stimmungsbilber aus ben "Impreffioni bai vero" (Brublingseinbrude) bes Stalieners Dalipiero und Soneggers, bes ichweigerifd - frangofifden Tonfebers, ebenfo glangend wie geiftreich gemachtes mujifalifches Onnfonicou jum Lobe und Breife einer Schnellzugslofomotive "Bacific 231". Die beiben lepigenannten Berfe haben wir bereits vor zwei Sabren beim erften Brager internationalen Dufitfefte gebort, mabrend Milhauds "Gerenabe" Erft aufführung für Brag mar. Den zweiten Teil bes Brogrammes bilbete Johannes Brahms' vierte (lepte) Symphonie in E. Moll, die wir erft por furger Reit burch bie Berliner Bhilharmonifer unter Gurtimangler erleben durften und beren bealudende Coonheit uns biesmal Bemlinfty namentlich im langfamen Mittelfage reftlos eridilog.

Theaterbeginn normal um halb 8 Uhr. Bielen Buniden aus Bublifumfreifen entfprechend, merben laut Mitteilung ber Theaterbireftion Die Borftellungen ohne überlange Dauer nach Tunlichfeit icht um balb 8 Uhr beginnen. Icbenfalls werben aber bie Theaterbefucher gebeten, Die in ber Breffe und auf den Stragenplafaten angegebenen Unfangegeiten genau ju beachten.

Spielplan bes Reuen beutichen Theaters. Camstog 7 Uhr "Die Geifha", 10 Uhr abends "Die grune Glote", Sonntag halb 3 Uhr "Coit fan tutte", holb 8 Uhr "Spiel um bie Liebe", Montag halb 8 Uhr "Die heilige Ente".

Spielplan ber Rleinen Buhne. Camstag "Det feuiche Bebemann", Conntag 3 Uhr "Charlens Tante", halb 8 Uhr "Der feuiche Lebemann", Montag "Jonnys Bufen-

Berbreitet den "Sozialdemofrat,..

### Turnen und Sport.

beginnt am Camstag, ben 17. April um 2 Ubr nadmittag am Sportplage in Cichmald und entet am Conntag, ben 18. April abends. Jeber Bezirf hat bas Recht, 2 Teilnehmer auf Roften des Rreifes gu entfenden, boch ift Bedingung, baß bie Teilnehmer noch feinen leicht thletifchen Roften auch mehr Teilnehmer entfenden. Ochreib. material ift mitgubringen. Unmelbungen ber Rurs. teilnehmer und Quartieranforderung für Diefelben bis ipateftens 14. April an Benoffen Bengel Du. becet, Gidwalb, Gartengoffe 318. Schriftlide Ginlobungen ergingen an alle Begirfe

5. Rreis. (Die Rreisporturnerftunbe) am Sonntag, ben 18. April entfallt. Die Rreis. porturnerftunde am Conntog, ben 25. April wird als erweiterte auf bem T. F. R. Blabe in Teplis abgehalten und beginnt um 8 Uhr früh. Mile Ber eine muffen fich beteiligen, ber 2. Begirt hat bie Rinderabteilungen ftellig gu machen.

Bufbalifpiel ju jeber Tageszeit! Bar man bon früher ber, feit bas Bugbalifpiel überhaupt exiftiert, gewöhnt, bag die Spiele bei natürlichem Licht und an Rachmittagen ausgetragen werben, fo bat fich die Situation infoweit geanbert, bag man nicht nur bormittags und nachmittags Bugballipicle veranftaltet, fonbern ber gefchaftstüchtige Beift, ber ben burgerlichen Sportvereinen innewohnt, und findet immer wieber Reuerungen, die als einsigdaftebend und fenfationell mirten follen. 21m 8. April fpielte in Baris im Stobion bon Bufallo bie Biener hatoah gegen Red Star, unb moar um 9 Ubr abends bei fünftlidem Bicht. Die Biener fiegten 10:4 (5:2). Allem Unidein wird es mobl auch balb in anderen Stabten Fußballfpiele bei eleftrifcher Beleuchtung geben und ber 3wed ift bann nicht mehr ber Sport, fonbern, mas bei ben burgerlichen Sportvereinen ausfoliag. gebend ift, nur eine gelbliche Angelegenheit.

Rabemader, Denifchlands befter Bruftfdwimmer, befindet fich befanntlich gurgeit in Amerita, wo er von Erfolg gu Erfolg eilte und manden Beltreford bas Bicht ausblies. Run wird aus Chicago gemelbet, bag Rabemacher bei ben ameritanifden Sallemmeiftericaften im Bruftichwimmen über 220 Darb ftartete und feinen einzigen gefährlichen Ronfurrenten, Balter Spence, mit einem Borfprung bon feche Boll befiegte. Rabemachere Beit betrug 2 Min. 46 Gef. und bebeutet einen neuen Belt. reford; augerbem errang er burch feinen Gieg ben Titel eines amerifanifden Sallenmeifters. Gein Rlubtollege Froblich zeigte fich nur in einem Chaufdtpimmen.

Berausgeber Dr. Lubmig & ge ch Berantwortlicher Rebafteur Bifbelm Riegnet. Drud: Deutiche Beitungs-A.-B., Brag.

Gur ben Drud verantwortlich: D. Solit.

# Meu ergänzte Lager.

Vor den Osterfeiertagen haben wir unsere Kunden aut die Nachteile eines Andranges autmerksam gemacht und ihnen den rechtzeitigen Einkauf ihrer Bedürfnisse empfohlen.

Der Andrang in unseren Geschäften war aber bei weitem größer, als wir dies sowieso be-fürchteten, trotzdem wir schon zuvor alles vorbereitet fiatten, um jeden Einzelnen sofort und individuell bedienen zu können.

Wir haben nun unsere Verkaufsstellen wieder hinreichend mit neuer Ware versorgt und auch die vor den Seiertagen ausverkauften Nummern wieder ergänzt.





### Alusichreibung.

Bufolge Gemeinbebertretungsbeichluffes bom 1. April 1926 gelangt bei ber Gemeinbe Boleifchen, Begirt Dies, Die Stelle eines

# Polizeiwadymannes

gur Befegung. Die Unftellung erfolgt gunachft probiforifch auf ein Sahr und fobann befinitio bei ent. fprechenber Qualifitation.

Die ordnungsmäßig geftempelten und belegten Gefuche find in benticher und tichechifcher Schrift eigenhandig verfaßt bis jum 20. April 1926 beim Gemeindeamte Boleifchen vorzulegen, und gwar unter Entfprechung ber nachfolgenben Bedingungen:

1. Ifchechoflowatifche Staatsbürgerichaft, 2 211. ter nicht über 35 Jahre, 3. vollfommene Renntnis ber tichechischen und beutiden Sprache, 4. Schulbil. bung, 5 Beruf und bisherige Beichaftigung, 6 Befunbheits- und Wohlverhaltungszeugniffe, 7. milita. rifche Musbilbung. 8. Behaltsanfpruche.

Bevoraugt werben folche Bewerber, welche ipegielle Rangleifachtenntniffe nachweifen Gemeinbeamt Poleifchen, ben 2 April 1926.

Der Gemeindevorfteber: Jojef Gleborfer.